

# TÄTIGKEITSBERICHT ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT 2013

Tätigkeitsbericht des Österreichischen Filminstituts für das Geschäftsjahr 2013.



**ALPHABET**

Höchste  
Besuchszahl  
Dokumentarfilm

**film**  
INSTITUT



FÖRDERUNG MIT ERFOLG

---

<b>VORWORT</b>	03
<b>FILM HIGHLIGHTS 2013</b>	04
<b>FILMINSTITUT</b>	06
<b>FÖRDERUNGSZUSAGEN</b>	08
<b>REFERENZFILME</b>	24
<b>FILMPREISE</b>	26
<b>EUROPÄISCHES UMFELD</b>	30
<b>KINOSTARTS 2013</b>	31
<b>FILME 2013</b>	32
<b>FILME 2014</b>	41
<b>TERMINE 2014</b>	42
<b>IMPRESSUM</b>	44

# VORWORT

2013 war das Oscar-Jahr für Michael Haneke! Der zweite Oscar-Gewinn für Österreich innerhalb der letzten Jahre krönte den außergewöhnlichen Preisregen für AMOUR und leitete ein Filmjahr ein, das abgesehen von der starken internationalen Präsenz auch ganz wesentlich von zwei großartigen nationalen Publikumserfolgen getragen war: Die Komödie BAD FUCKING von Harald Sicheritz landete mit aktuell rund 115.000 Besuchern einen zahlenmäßig ebenso großen Publikumserfolg wie Erwin Wagenhofers Dokumentarfilm ALPHABET.

Im Bereich des Nachwuchsfilms machte insbesondere Andreas Schmied mit seiner romantischen Sozial-Komödie DIE WERKSTÜRMER von sich reden und setzte damit einen starken Akzent im jungen heimischen Genre-Kino.

Neben Michael Hanekes AMOUR und den 2013 international höchst erfolgreich laufenden Teilen zwei und drei der Paradies-Trilogie von Ulrich Seidl, PARADIES: GLAUBE (Wettbewerb Venedig) und PARADIES: HOFFNUNG (Wettbewerb Berlinale) rundet der wesentlich aus Österreich initiierte Dokumentarfilm DER LETZTE DER UNGERECHTEN von Claude Lanzmann mit der Teilnahme am Wettbewerb von Cannes (außer Konkurrenz) die herausragende internationale Präsenz von Filmen mit österreichischer Beteiligung hochkarätig ab.

Insgesamt sahen im Berichtsjahr knapp 600.000 heimische Kinobesucher vom Österreichischen Filminstitut geförderte Filme, weltweit geschätzte 3 Millionen.

All diese Erfolge sind nicht selbstverständlich, auch wenn sich viele an den seit Jahren anhaltenden vor allem internationalen Erfolg schon sehr gewöhnt zu haben scheinen. Das zeigt die Schlagzeile anlässlich der letzten Bekanntgabe der Oscar-Nominierungen: „Heuer Oscar erstmals ohne Österreich!“

Der österreichische Kinofilm wirkt jedoch weit über seinen messbaren Aspekt hinaus. Ohne die hinlänglich erwiesene mehrfache wirtschaftliche Wirkung der arbeitsteiligen Filmbranche, die das Brutto-Inlandsprodukt mit jedem für Filmförderung direkt ausgegebenen

Euro regelmäßig mit einem Faktor zwischen 1,5 und 4 erhöht, fehlte dem österreichischen Film die materielle Grundlage für die Entfaltung kultureller Wirkung. Die kulturelle Wirkung hingegen gibt dem Filmschaffen erst seine Legitimation.

Österreich ist international betrachtet nach wie vor ein kleines Filmland, aber mit nachweislich großer filmischer Wirkung, die im Ausland oft noch viel stärker wahrgenommen wird, als im Inland. Österreichische Filme sind vielfach relevant, sie werden gesehen und vielfach geschätzt, rezensiert und reflektiert.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, liegt ein wesentliches Augenmerk der Filmförderung naturgemäß beim Nachwuchs. Im Berichtsjahr wurden in der Herstellung fünf zum Teil ganz unterschiedliche Nachwuchsfilme und 15 Projekte zur Entwicklung unterstützt, die hoffentlich ihren Weg machen werden.

Die Kraft des heimischen Films liegt in seiner Erneuerungsfähigkeit. Dazu beizutragen, ist auch die Förderung gefordert.

Der österreichische Film steht insgesamt für eine Vielfalt an Genres, kompromisslosen Filmen mit Handschrift und Charakter, die das Publikum nicht nur unterhalten, sondern oft auch fordern. Filme zum Hinschauen und Mitdenken, Filme mit Haltung, die etwas zu sagen haben und die bewegen. Es gibt kein besseres Erfolgsrezept, als an diesen Grundqualitäten und am Grundsatz einer gesunden Vielfalt und Balance an Projekten festzuhalten.



Mag. Roland Teichmann  
Direktor  
März 2014

Prisma Film

# ALPHABET



... Gleich, welche Schule wir besucht haben, wir bewegen uns in Denkmustern, die aus der Frühzeit der Industrialisierung stammen, als es darum ging, die Menschen zu gut funktionierenden Rädchen einer arbeitsteiligen Produktionsgesellschaft auszubilden. Die Lehrinhalte mögen sich seither stark verändert haben, auch ist die Schule kein Ort mehr des autoritären Drills. Dennoch beherrscht die Fixierung auf normierte Standards den Unterricht mehr denn je. Seit geraumer Zeit weht an den Schulen ein rauer Wind. „Leistung“ als Maxime der Wettbewerbsgesellschaft ist weltweit zum unerbittlichen Maß aller Dinge geworden. Doch die einseitige Ausrichtung auf technokratische Lernziele und auf die fehlerfreie Wiedergabe isolierter Wissensinhalte lässt genau jene spielerische Kreativität verkümmern, die uns helfen könnte, ohne Angst vor dem Scheitern nach neuen Lösungen zu suchen.

Erwin Wagenhofer begreift das Thema „Bildung“ sehr viel umfassender und radikaler als dies üblicherweise geschieht. Fast alle Bildungsdiskussionen sind darauf beschränkt, in einem von Konkurrenzdenken geprägten Umfeld jene Schulform zu propagieren, in der die Schüler die beste Performance erbringen. Wagenhofer hingegen begibt sich auf die Suche nach den Denkstrukturen, die dahinter stecken. Was wir lernen prägt unseren Wissensvorrat, aber wie wir lernen prägt unser Denken. Nach „We feed the World“ und „Let's make Money“ ist „Alphabet“ der abschließende Teil einer Trilogie, in dem die Themen der beiden vorherigen Filme nochmals aufgegriffen und wie in einem Brennglas gebündelt werden. „Alphabet“ ist Erwin Wagenhofers bisher radikalster Film.

Quelle: Presseheft

MR Film

# BAD FUCKING



Veronika Sandleitner erbt ein Souveniergeschäft in Bad Fucking. Der idyllische Luftkurort am Ufer eines malerischen Alpensees ist mit seinem Ortsnamen stigmatisiert. Veronikas Eltern und die Einwohner von Bad Fucking haben mit der schlüpfrigen Berühmtheit der Gemeinde ein einträgliches Geschäft aufgezogen. Aber der Fremdenverkehr lief schon einmal besser, vor dem Felssturz, der Bad Fucking von der Außenwelt abgeschnitten hat. Veronika will weg aus diesem Ort. Das nötige Geld dafür soll ihr Stillschweigen zu schmutzigen Geheimnissen liefern.

Das Mastermind von Bad Fucking, Bürgermeister Aloysius Hintersteiner, Betreiber des örtlichen Kurhotels, hat eine Strategie gegen den schwindenden Besucherstrom entwickelt. Er hat die Finanzen der Gemeinde einem windigen Anlageberater überlassen - und weg war das Geld. Sein Plan B: der Bau eines Asylantenheims am Seeufer. An dem Projekt ist auch Innenministerin Maria Sperr mit der Baufirma ihres Mannes beteiligt. Nur: Wo ist die Innenministerin? Irgendwo auf der Strecke geblieben. Maria Sperr wird vermisst. Inklusive Dienstwagen und Chauffeur. Chaos bricht aus im Ort.

Der Einsiedler Vitus Schallmoser wird erschlagen in seiner Wohnhöhle aufgefunden. Philip, der Sohn des Bürgermeisters, verzehrt sich vor Sehnsucht nach Veronika, die er, freilich vergeblich, mit präzisen Aufnahmen seines Geschlechtsteils zu beeindrucken versucht. Der Zahnarzt Dr. Ulrich wird erpresst, weil auch er intime Aufnahmen gemacht hat, allerdings vom Geschlechtsteil seiner Putzfrau Jagoda Dragicevic. Die Trainerin der Vienna Honeybees, einer Cheerleader-Gruppe, die ausgerechnet in Bad Fucking ihr Ferienlager aufgeschlagen hat, ist spurlos im Wald verschwunden. Und Julius Wellisch, der Postenkommandant im Ort, unternimmt trotz all der Unruhe nichts, weil er nämlich mit gänzlich anderen Dingen beschäftigt ist. Wellisch ist Vorsitzender des Vereins „Rettet die Aale“. Beim nächsten Vollmond werden sie massenweise in den See zurückkehren und Ruhm und Wohlstand über Bad Fucking bringen.

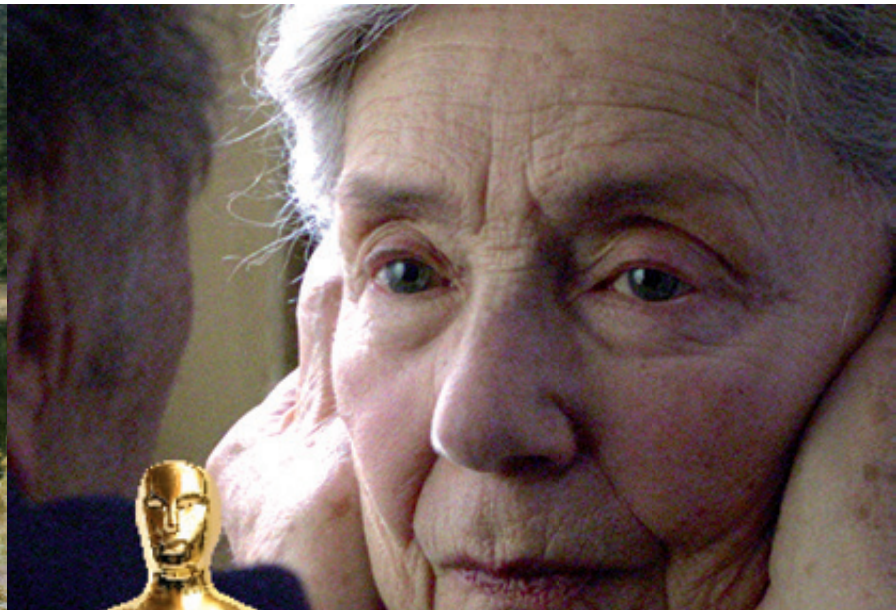
Quelle: Presseheft

Coop 99 Film / Spielmann Film

# OKTOBER NOVEMBER

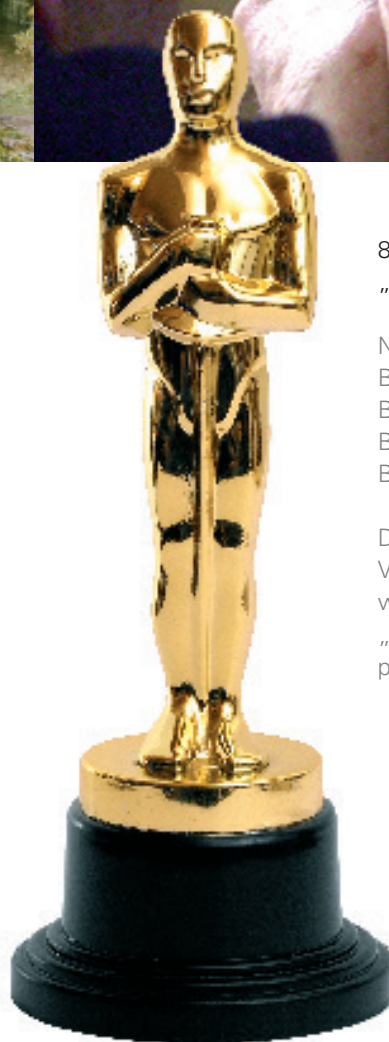
Wega Film

# AMOUR/LIEBE



Goetz Spielmann follows his superb 2008 thriller ‚Revanche‘ with this carefully constructed and beautifully acted tale of two sisters. In „October November,“ a carefully constructed and beautifully acted tale of two very different sisters brought together when their aging father falls seriously ill. Old resentments resurface and long-kept secrets are duly excavated, but in a measured, compassionate manner that yields a persuasive and nuanced portrait of broken but not irreparable family ties. Spielmann's storytelling remains too restrained for breakout international success, but its low-boil excellence should find a discerning arthouse audience.

Quelle: Variety, September 25, 2013



85th ACADEMY AWARDS 2013  
„Bester fremdsprachiger Film“

Nominierungen:  
Bester Film  
Beste Regie  
Beste Hauptdarstellerin  
Bestes Originaldrehbuch

Die österreichischen Produzenten Veit Heiduschka und Michael Katz wurden in der Oscar-Kategorie „Best Picture“ als Produzenten persönlich nominiert.

# DAS ÖSTERREICHISCHE FILMINSTITUT

Das Österreichische Filminstitut fördert als bundesweite Filmförderungseinrichtung das österreichische Filmwesen nach kulturellen und wirtschaftlichen Aspekten.

Es ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts und nimmt seine Geschäfte auf der Grundlage des Filmförderungsgesetzes wahr.

Das Filmförderungsgesetz wurde erstmals am 25. November 1980 vom Parlament beschlossen, die letzte Novellierung trat mit August 2010 in Kraft.

Das Geschäftsjahr des Filminstituts ist das Kalenderjahr.

## ZIELE DER FILMFÖRDERUNG GEMÄSS § 2 DES FILMFÖRDERUNGSGESETZES

- a) die Herstellung, die Verbreitung und Vermarktung österreichischer Filme zu unterstützen, die geeignet sind, sowohl entsprechende Publikumsakzeptanz als auch internationale Anerkennung zu erreichen und dadurch die Wirtschaftlichkeit, die Qualität, die Eigenständigkeit und die kulturelle Identität des österreichischen Filmschaffens zu steigern,
- b) die kulturellen, gesamtwirtschaftlichen und internationalen Belange des österreichischen Filmschaffens zu unterstützen, insbesondere durch Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie durch Erstellung eines jährlichen Filmwirtschaftsberichts,
- c) die internationale Orientierung des österreichischen Filmschaffens und damit die Grundlagen für die Verbreitung und marktgerechte Auswertung des österreichischen Films im Inland und seine wirtschaftliche und kulturelle Ausstrahlung im Ausland zu verbessern, insbesondere durch die Förderung der Präsentation des österreichischen Films im In- und Ausland,
- d) österreichisch-ausländische Koproduktionen zu unterstützen,
- e) die Zusammenarbeit zwischen der Filmwirtschaft und den Fernsehveranstaltern zur Stärkung des österreichischen Kinofilms zu unterstützen,
- f) auf eine Abstimmung und Koordinierung der Filmförderung des Bundes und der Länder (Regionalförderungen) hinzuwirken.

## AUFGABE DES FILMINSTITUTES

ist es, durch geeignete Maßnahmen die genannten Ziele nach Maßgabe der vorhandenen Mittel, insbesondere durch die Gewährung von finanziellen Förderungen oder fachlich-organisatorischer Hilfestellungen im Rahmen der Tätigkeit als Kompetenzzentrum zu verwirklichen. Zu diesem Zweck fördert das Filminstitut insbesondere die Herstellung von Filmen nach dem Projektprinzip und nach dem Erfolgsprinzip (Referenzfilmförderung).

Aufgabe des Filminstitutes ist es, die Bundesregierung und andere öffentliche Stellen in zentralen Fragen der Belange des österreichischen Films zu beraten, insbesondere im Hinblick auf die Wahrnehmung sämtlicher filmwirtschaftlicher Interessen und die Harmonisierung der Maßnahmen auf dem Gebiet des Filmwesens innerhalb und außerhalb der Europäischen Union.

## TEAM FILMINSTITUT

Mag. Roland Teichmann (Direktor)  
Mag.<sup>a</sup> Iris Zappe-Heller (Stellvertreterin des Direktors, Förderungsberatung, EURIMAGES, Genderanliegen)  
Birgit Bachler (Projektteilung)  
Alessandro Chia (Projektteilung)  
Mag.<sup>a</sup> Claudia Fischer (Projektteilung)  
Eleonore Gstrein (Sekretariat, Assistenz)  
Gerhard Höninger (Projektteilung)  
Mag.<sup>a</sup> Martina Kandl (Assistenz Statistik, Publikationen, Webedition)  
Iris Luttenfeldner (Sekretariat, ab April)  
Birgit Moldaschl, BA (Sekretariat, ab Juni Karenz)  
Mag.<sup>a</sup> Lucia Schrenk (Projektteilung)  
Mag.<sup>a</sup> Angelika Teuschl (Statistik, Publikationen, Webedition)  
Mag. Werner Zappe (Projektteilung)  
Esther Krausz, MA (MEDIA Desk)  
Susanne Wastl, MA Koordination Nachwuchsförderung auf Bundesebene für das Filminstitut und die Filmförderung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur

## AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß § 5. Abs. 1 des Filmförderungsgesetzes aus VertreterInnen der Bundesministerien für Unterricht, Kunst und Kultur, für Wirtschaft, Familie und Jugend und für Finanzen, der Finanzprokuratur, der Sozialpartner sowie fünf fachkundigen VertreterInnen aus den Bereichen Produktion, Regie, Drehbuch und Vermarktung zusammen.

In den zumindest zweimal jährlich stattfindenden Sitzungen werden unter anderem die Richtlinien für die Gewährung von Förderungen und die Geschäftsordnung festgelegt, die Jahresvoranschläge genehmigt und die Evaluierung der Förderziele vorgenommen.

Für das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

**Dr. Rudolf Scholten**

Vorsitz, Mitglied des Vorstandes Österreichische Kontrollbank AG

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

**Mag.<sup>a</sup> Andrea Ecker**

1. Stv. Vorsitz, Leitung Kunstsektion

Finanzprokuratur

**Dr. Gerhard Varga**

2. Stv. Vorsitz, Finanzprokuratur

Für das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

**Prof. Andreas Gruber**

3. Stv. Vorsitz

Bundesministerium für Finanzen

**MR Dr. Viktor Lebloch**

Sachbearbeiter der Abt. II/4

Kulturgewerkschaft (Gewerkschaft für Kunst, Medien, Sport, freie Berufe)

**Mag. Thomas Dürrer**

Leitender Referent HG III

Wirtschaftskammer

**Univ. Prof. Danny Krausz**

Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie, Produzent Dor Film Produktionsgesellschaft m.b.H.

Bereich Produktion

**Mag.<sup>a</sup> Gabriele Kranzelbinder**

Association of Austrian Filmproducers, Produzentin KGP - Kranzelbinder Gabriele Production GmbH

Bereich Regie

**Mag. Michael Kreihsl**

Bereich Drehbuch

**Univ. Prof. Götz Spielmann**

Bereich Vermarktung

**Michael Stejskal**

Filmladen Filmverleih GmbH

Fünfte fachkundige Vertretung aus dem Bereich Filmwesen

**Dr. Erich Lackner**

Ständige ExpertInnen (ohne Stimmrecht)

**Prof. Dr. Veit Heiduschka**

Film Austria, Produzent Wega Filmproduktionsgesellschaft m.b.H.

**Mag.<sup>a</sup> Margit Maier**

ORF (Rechtmanagement)

**Mag. Georg Möstl**

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

**Mag.<sup>a</sup> Anja Salomonowitz**

Drehbuchautorin, Filmregisseurin

**Mag. Wolfgang Schneider**

Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Leiter Abteilung Öffentlichkeitsarbeit



Der Fall Wilhelm Reich

## PROJEKTKOMMISSION

Die Projektkommission tagt viermal im Jahr, um zu entscheiden, welche der eingereichten Filmprojekte gefördert werden. Sie besteht aus dem Direktor und vier sachkundigen Mitgliedern aus dem österreichischen Filmwesen, die jedoch nicht gleichzeitig Mitglied im Aufsichtsrat sein dürfen. Die Entscheidungen der Projektkommission werden schriftlich begründet.

Bereich Produktion

Mag.<sup>a</sup> Katja Dor-Helmer <sup>H</sup>

Mag. Michael Katz <sup>E</sup>

Mag. Michael Kitzberger <sup>E</sup>

Mag. Thomas Pridnig <sup>E</sup>

Bereich Regie

Prof. Dieter Berner <sup>H</sup>

Mag.<sup>a</sup> Marie Kreutzer <sup>E</sup>

Arash T. Riahi <sup>E</sup>

Elisabeth Scharang <sup>E</sup>

Bereich Drehbuch

Martin Ambrosch <sup>H</sup>

Mag.<sup>a</sup> Catherine Ann Berger <sup>E</sup>

(bis Juni)

Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Gabriel <sup>E</sup>

(ab Juni)

Mag.<sup>a</sup> Ines Häufler <sup>E</sup>

Eva Spreitzhofer <sup>E</sup>

Bereich Vermarktung

Mag.<sup>a</sup> Christine Dollhofer <sup>H</sup>

Mag.<sup>a</sup> Susanne Auzinger <sup>E</sup>

Martin Schweighofer <sup>E</sup>

Mag. Wolfgang Steininger <sup>E</sup>

<sup>H</sup> Hauptmitglied, <sup>E</sup> Ersatzmitglied

## BEIRAT FÜR STOFFENTWICKLUNG

Der Beirat für Stoffentwicklung empfiehlt der Projektkommission die Förderungen für Stoffentwicklungen (Drehbuchentwicklungen und Drehbuchentwicklungen im Team). Die Förderentscheidungen werden in Folge von der Projektkommission zu den Sitzungsterminen getroffen.

Bereich Drehbuch

Kathrin Resetarits

Mag.<sup>a</sup> Ulrike Schweiger

Bereich Regie

Dr.<sup>in</sup> Barbara Gräftner

Markus Schleinzer

Bereich Produktion

Mathias Forberg

Florian Gebhardt

# FÖRDERUNGSZUSAGEN

## FÖRDERBEREICHE

	Anträge	Zusagen	Förderungsmittel 2013 <sup>1</sup>
<b>STOFFENTWICKLUNG</b>	<b>115</b>	<b>54</b>	<b>728.750</b>
Drehbuch- bzw. Konzepterstellung	78	38	506.250
Drehbuchentwicklung im Team	33	14	195.000
Stoffentwicklung 2. Stufe	4	2	27.500
<b>PROJEKTENTWICKLUNG</b>	<b>32</b>	<b>15</b>	<b>499.488</b>
<b>HERSTELLUNG</b>	<b>75</b>	<b>35</b>	<b>13.685.618</b>
Kinofilm/Spielfilm	43	19	9.021.472
Kinofilm/Dokumentarfilm	24	11	1.997.146
Kinofilm/Nachwuchsfilm	8	5	2.667.000
<b>VERWERTUNG</b>	<b>81</b>	<b>75</b>	<b>3.088.280</b>
Kinostart	24	24	1.000.449
Festivalteilnahme	13	13	203.807
Sonstige Verbreitungsmaßnahmen	44	38	1.884.024
<b>ABRUFBARE REFERENZMITTEL <sup>2</sup></b>			<b>432.818</b>
<b>BERUFLICHE WEITERBILDUNG</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>37.175</b>
<b>SONSTIGE FÖRDERUNG</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>136.000</b>
<b>GESAMT</b>	<b>327</b>	<b>202</b>	<b>18.608.129</b>

## SONSTIGE FILMFÖRDERNDE MASSNAHMEN

<b>éQuinoxe</b> Screenwriters' Workshops & Master Classes	<b>12.500</b>
<b>EURIMAGES</b>	<b>550.882</b>
<b>Koordinationsstelle Nachwuchsbetreuung</b>	<b>49.763</b>
<b>MEDIA Desk Österreich</b> (gemeinsam mit der Europäischen Kommission)	<b>73.750</b>
<b>GESAMT</b>	<b>686.895</b>

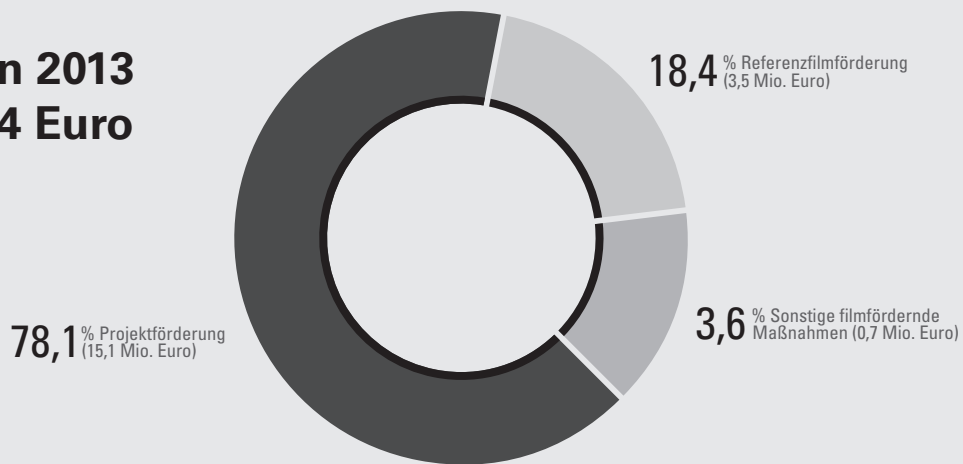
<sup>1</sup> Angaben in Euro

<sup>2</sup> Referenzmittel, die noch nicht für ein konkretes Projekt gebunden sind

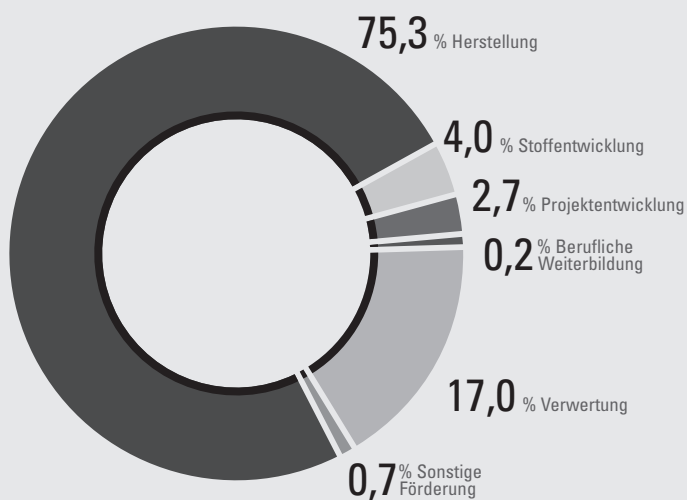
Budgetjahr 2013

Förderungszusagen 2013 gesamt  
**19.295.024**

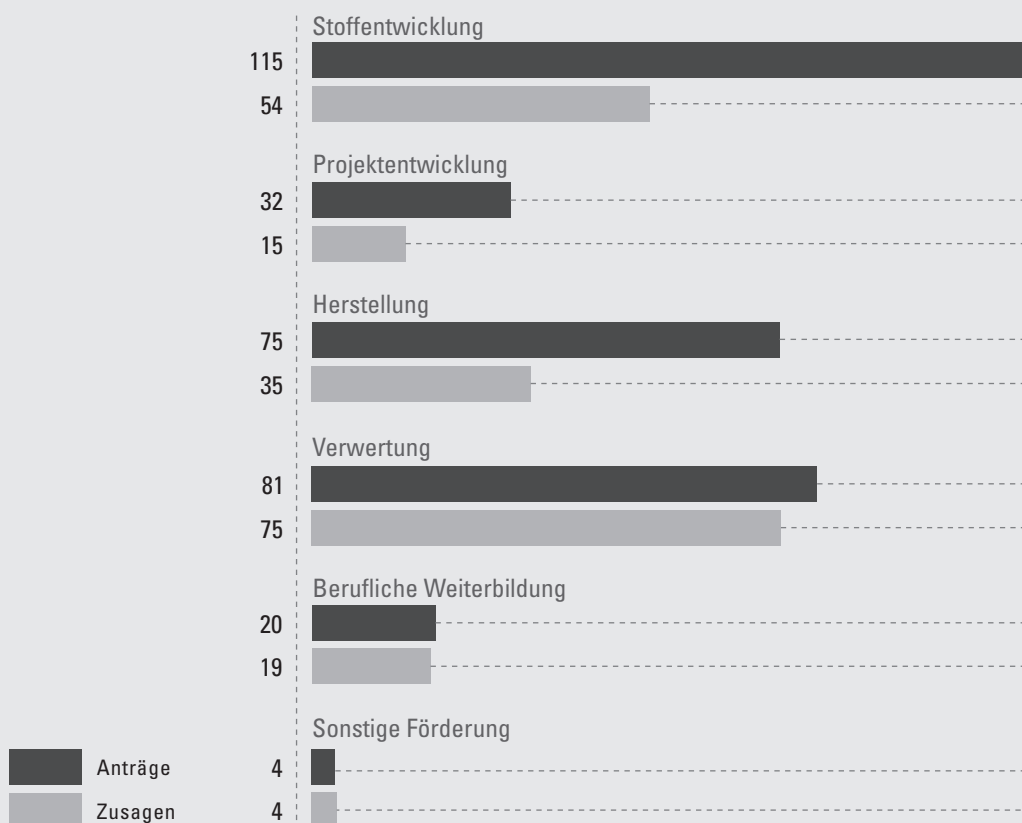
## Förderungszusagen 2013 Gesamt: 19.295.024 Euro



## Verteilung der Förderbereiche



## Anträge und Zusagen



# FÖRDERUNGSZUSAGEN /STOFFENTWICKLUNG

Förderungen zur Stoffentwicklung werden für die Verfassung von Drehbüchern oder Drehkonzepten (Dokumentarfilme) für Kinofilme mit einer Vorführdauer von mindestens 70 Minuten (programmfüllende Kinofilme) gewährt. Antragsberechtigt sind AutorInnen (zusammen mit DramaturgInnen/RegisseurInnen) bzw. der/die HerstellerIn. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

## FÖRDERUNGSDATEN 2013

115	Anträge zur Stoffentwicklung
<b>54</b>	<b>Zusagen</b>
472.250	selektive Förderung
256.500	Referenzfilmförderung
<b>728.750</b>	<b>Förderungssumme Stoffentwicklung</b>

## //DREHBUCH BZW. KONZEPTERSTELLUNG 18 / 31 Frauen / Männer (Drehbuch)

	<b>Titel</b>	<b>FörderungsempfängerIn</b>	<b>selektive Mittel</b>	<b>Referenzmittel</b>
	<b>Auf der richtigen Seite</b> <sup>D</sup>	Marko Doring	15.000	-
	<b>Auf Reisen</b>	Michael Kreihsl	12.000	-
	<b>Austrian Cinema - Bad Sex and Depression?</b> <sup>D</sup>	Frederick Baker	10.000	-
	<b>Die Beste aller Welten</b>	Adrian Goiginger	10.000	-
	<b>Blockfieber</b>	Aimen Seghaier, Koautor: Murathan Muslu	15.000	-
	<b>Bora</b> <sup>D</sup>	Bernhard Pötscher	12.000	-
	<b>Brücken über Brücken</b> <sup>D</sup>	Kenan Kilic	15.000	-
	<b>Chucks</b>	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	-	15.000
	<b>Ego Shooter</b>	Barbara Gräftner	-	13.000
	<b>Ende Gut</b>	Michael Glawogger	-	10.000
	<b>Erde</b> <sup>D</sup>	Nikolaus Geyhalter, Koautorin: Maria Arlamovsky	-	15.000
	<b>Der Ferienjob</b>	Barbara Gräftner	-	12.500
	<b>Frieda G.</b>	Eva Testor	12.000	-
	<b>Für immer jung</b>	Andreas Gruber	12.000	-
	<b>Gewöhnliche Helden</b>	Harald Bürkle, Koautor: Gerry De Leon	15.000	-
	<b>Der Grasel</b>	Ulrich Seidl, Koautorin: Veronika Franz	-	15.000
	<b>Herzzeit</b> <sup>D</sup>	Ruth Beckermann	-	15.000
	<b>Das hört sich wild an</b>	Anja Salomonowitz	15.000	-
	<b>Irene</b>	Markus Schleinzer	-	10.500
	<b>Kinder</b>	David Bohun, Koautorin: Catalina Molina u.a.	15.000	-
	<b>Lealista</b>	Katharina Mückstein	15.000	-
	<b>Malaria</b> <sup>D</sup>	Katharina Weingartner	13.750	-
	<b>Marmor</b> <sup>D</sup>	Michael Schindegger	12.000	-
	<b>Midlife</b>	Sabine Hiebler, Koautor: Gerhart Ertl	-	10.000
	<b>Der Minusmann</b>	Paul Poet	15.000	-
	<b>Naapuri</b>	Marie Kreutzer	-	10.500
	<b>Pandas, Paare und Passanten</b>	Bo Chen	12.000	-
	<b>Der Papierene</b> <sup>A</sup>	Johannes Schiehl, Koautor: Sascha Dreier	15.000	-
	<b>Die Passion des Geldes</b>	Daniel Hoesl	15.000	-
	<b>Powercut</b>	Michael Glawogger, Koautorin: Eva Menasse	-	15.000
	<b>Prete Rosso</b>	Harald Sicheritz	-	15.000
	<b>Schattenmütter</b> <sup>D</sup>	Maria Arlamovsky, Koautor: Nikolaus Geyhalter	-	15.000
	<b>So ein schöner Tag</b>	Chris Krikellis	12.000	-
	<b>Superwelt</b>	Karl Markovics	-	15.000
	<b>Ugly</b>	Klaus Pridnig, Koautor: Juri Rechinsky	15.000	-
	<b>Wildherz</b>	Nina Kusturica	12.000	-
	<b>Wir bleiben ja wir</b>	Marie Kreutzer	-	15.000
	<b>Der Zigeuner</b> <sup>D</sup>	Ruth Beckermann	-	10.000
			<b>294.750</b>	<b>211.500</b>

## //DREHBUCHENTWICKLUNG IM TEAM 8 / 13 Frauen / Männer (Drehbuch)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenzmittel
1983 - What a feeling	Coop 99 Film	Barbara Albert	Barbara Albert	-	15.000
Die Endzeitlosen	Golden Girls Film	Arman T. Riahi	Arman T. Riahi	-	15.000
Fight The Green Lie <sup>D</sup>	e&a Film	Werner Boote, Kathrin Hartmann	Werner Boote	15.000	-
Grenzverletzungen	Stalkerfilm	Falk Schweikhardt	Falk Schweikhardt	15.000	-
Herr Duschek aus dem Gemeindebau	Golden Girls Film	Arman T. Riahi, Arash T. Riahi	Arman T. Riahi, Arash T. Riahi	-	15.000
Heute ist der letzte Tag vom Rest deines Lebens	Transmitter Film	Petra Ladinigg		15.000	-
In the Eye of the Hurricane <sup>D</sup>	Blackbox Film	Roland Schrotthofer, Florian Weigensamer	Christian Krönes, Florian Weigensamer	7.500	-
Landraub - Die globale Jagd auf Ackerland <sup>D</sup>	Langbein & Partner Media	Kurt Langbein, Christian Brüser	Kurt Langbein	15.000	-
Lena und der Schlangenkönig <sup>K</sup>	Wildart Film	Nuray Sahin, Ebba Sinzinger	Nuray Sahin	15.000	-
Der letzte Fisch <sup>D</sup>	Blackbox Film	Roland Schrotthofer, Florian Weigensamer	Christian Krönes, Florian Weigensamer	7.500	-
Normal ist das nicht	Novotny & Novotny Film	Danielle Proskar	Danielle Proskar	15.000	-
Planet Ottakring	Prisma Film	Mike Majzen	Michi Riebl	15.000	-
Siebzehn	Orbrock Film	Monja Art	Monja Art	15.000	-
Wechselbälgechen	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Bernd Liepold-Mosser, Ute Liepold-Mosser	Bernd Liepold-Mosser	15.000	-
<b>GESAMT</b>				<b>150.000</b>	<b>45.000</b>

<sup>A</sup> Animationsfilm

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

Frauen/Männer ohne Mittelerhöhung und ohne Mittelbindung

Im Frühjahr 2013 wurde die Stoffentwicklung 2. Stufe als zusätzlicher Förderbereich eingerichtet. Dieser bietet die Möglichkeit einer intensiven und vertieften Weiterarbeit am Projekt zur Steigerung der Qualität der Drehbücher.

## //STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE 0 / 3 Frauen / Männer (Drehbuch)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenzmittel
<b>Constantin Nikolaus Bickermann</b>	<b>Christoph Brunner</b>	Christoph <b>Brunner</b> , Kevin <b>Lutz</b>	Christoph <b>Brunner</b>	<b>15.000</b>	-
<b>Das Karussell</b>	<b>Wolfram Paulus</b>	Wolfram <b>Paulus</b>	Wolfram <b>Paulus</b>	<b>12.500</b>	-
<b>GESAMT</b>				<b>27.500</b>	-

# /PROJEKTENTWICKLUNG

Die Projektentwicklung umfasst sämtliche, der eigentlichen Produktion bzw. den Dreharbeiten vorgeschalteten Maßnahmen, insbesondere die Erstellung der Letztfassung eines Drehbuchs, des produktionswirtschaftlichen Konzepts sowie die Erarbeitung des projektbezogenen Marketingkonzepts und des Vertriebsplans. Antragsberechtigt ist der/die FilmherstellerIn. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

## FÖRDERUNGSDATEN 2013

32 Anträge zur Projektentwicklung

15 Zusagen

365.003 selektive Förderung

134.485 Referenzfilmförderung

**499.488 Förderungssumme Projektentwicklung**

8 / 7 Frauen / Männer (Regie)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch/Konzept	Regie	selektive Mittel	Referenzmittel
<b>Die Affäre</b> <sup>D</sup>	Ruth Beckermann Film	Ruth Beckermann, Tom Segev	Ruth Beckermann	-	40.000
<b>Angelo</b>	Novotny & Novotny Film	Markus Schleinzer	Markus Schleinzer	36.000	-
<b>Billionaire</b> <sup>M</sup>	Edoko Institute	Edgar Honetschläger	Edgar Honetschläger	10.000	-
<b>Desert Kids</b> <sup>D K</sup>	Plan C Film	Michael Pfeifenberger	Michael Pfeifenberger	25.000	-
<b>Der Ferienjob</b>	Bonus Film	Barbara Gräftner	Barbara Gräftner	-	14.925
<b>Fracktivists</b>	Wailand Film	Markus Wailand	Markus Wailand	26.000	-
<b>Der Führer ist tot! Es lebe der Führer!</b> <sup>D M</sup>	Ri Filme	Brigitte Weich	Brigitte Weich	4.500	-
<b>Homme Less</b> <sup>D M</sup>	Filmhaus	Thomas Wirthensohn	Thomas Wirthensohn	7.927	-
<b>Jack</b>	Epo Film	Elisabeth Scharang	Elisabeth Scharang	9.000	-
<b>Kinder</b>	Mischief Films	Catalina Molina, Senad Halilbasic	Catalina Molina	29.141	-
<b>Life Guidance</b>	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Ruth Mader, Martin Leidenfrost	Ruth Mader	40.000	-
<b>Lizzard Madoxx</b> <sup>A M</sup>	Wega Film	David Brandstätter, Christoph M. Haas	Michael Sormann, David Brandstätter	17.885	-
<b>Maikäfer flieg</b>	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Mirjam Unger, Sandra Bohle	Mirjam Unger	40.000	-
<b>Meine gezeichnete Kindheit</b> <sup>D</sup>	Le Groupe Soleil	Carlo Pisani	Filip Antoni Malinowski	15.600	-
<b>Miriam</b> <sup>M</sup>	Witcraft Szenario	Lukas Miko	Lukas Miko	8.900	-
<b>Moneyboys</b> <sup>M</sup>	Wildart Film	Bo Chen	Bo Chen	10.000	-
<b>Spiel mit mir</b> <sup>D</sup>	Amour Fou Vienna	Anja Salomonowitz	Anja Salomonowitz	40.000	-
<b>Traumfabrik</b> <sup>D</sup>	Marko Doring Film	Marko Doring	Marko Doring	34.150	-
<b>Unter Blinden</b> <sup>D</sup>	Epo Film	Eva Spreitzhofer	Eva Spreitzhofer	10.900	-
<b>Weapon of Choice</b> <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Friedrich Ofner	Friedrich Ofner	-	39.560
<b>Wo bitte, wohnt Herr Friedrich Engels</b>	Wega Film	Peter Patzak	Peter Patzak	-	40.000
<b>GESAMT</b>				<b>365.003</b>	<b>134.485</b>

<sup>A</sup> Animationsfilm

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

<sup>M</sup> Mittelerrhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

# /HERSTELLUNG

Gefördert wird die Finanzierung eines programmfüllenden österreichischen Kinofilms. Internationale Koproduktionen sind österreichischen Filmen gleichgestellt, sofern diese die Bedingungen der jeweiligen bilateralen Filmabkommen oder des Europäischen Übereinkommens über Koproduktionen von Kinofilmen erfüllen. Förderbar ist nur der österreichische Anteil einer Koproduktion. Antragsberechtigt ist der/die HerstellerIn des zu fördernden Films. Die Förderungen werden in Form erfolgsbedingt rückzahlbarer Zuschüsse gewährt.

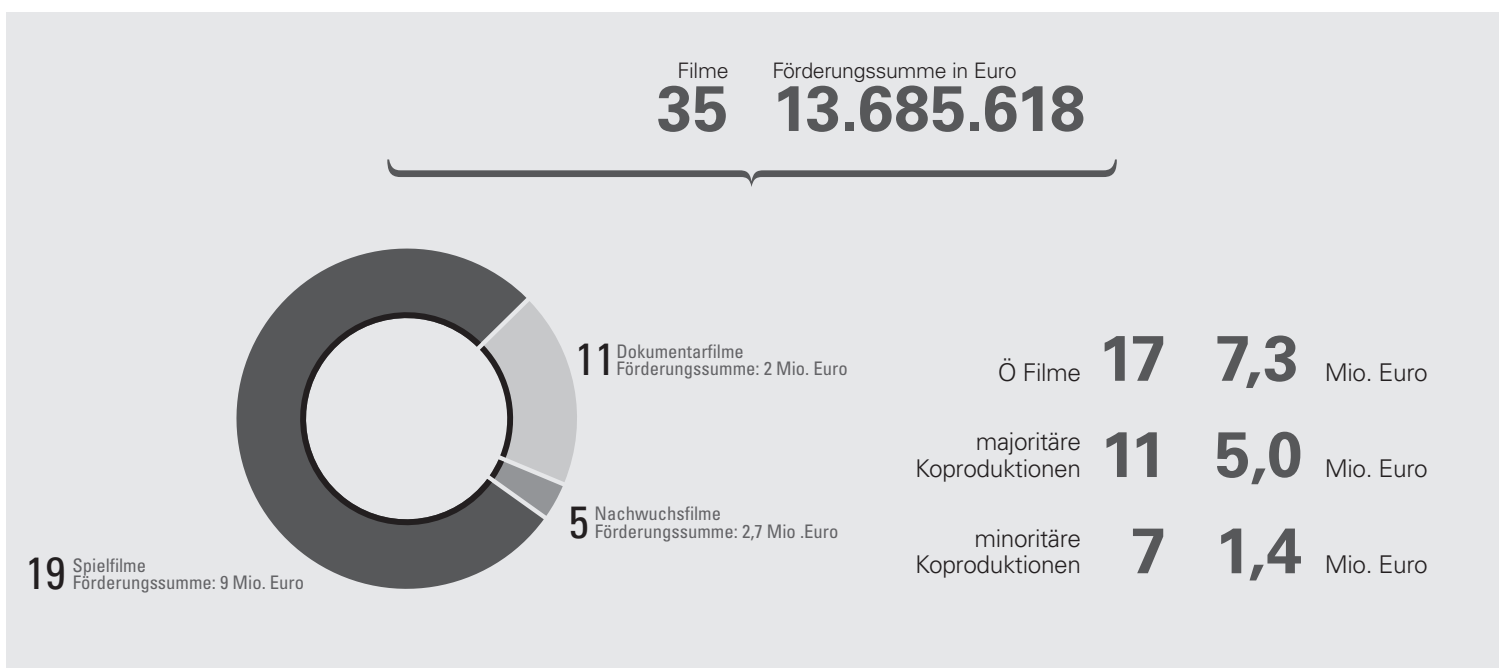
## FÖRDERUNGSDATEN 2013

75	Anträge zur Herstellung
<b>35</b>	<b>Zusagen</b>
10.981.774	selektive Förderung
2.703.844	Referenzfilmförderung
<b>13.685.618</b>	<b>Förderungssumme Herstellung</b>

## //SPIELFILM 7 / 13 Frauen / Männer (Regie)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenzmittel	Gesamt
<b>Amour Fou</b> <sup>M</sup>	Coop 99 Film (maj, 52%) mit DE (21%), LU (27)	Jessica Hausner	Jessica Hausner	-	175.000	175.000
<b>Bad Fucking</b> <sup>M</sup>	MR Film	Harald Sicheritz	Harald Sicheritz	466.283	-	466.283
<b>Billionaire</b>	Edoko Institute	Edgar Honetschläger	Edgar Honetschläger	385.000	-	385.000
<b>Deckname "Holec"</b>	Novotny & Novotny Film (maj, 76%) mit CZ (24%)	Alrun Fichtenbauer, Franz Novotny	Franz Novotny	690.000	-	690.000
<b>Deus ex Machina</b>	Terra Mater (maj, 75%) mit UK (25%)	Joanne Reay	Andrew Goth	290.000	-	290.000
<b>Das ewige Leben</b>	Dor Film (maj, 75%) mit DE (25%)	Wolfgang Murnberger, Wolf Haas	Wolfgang Murnberger		ohne Mittelbindung	
<b>Das finstere Tal</b> <sup>M</sup>	Allegro Film (maj, 52%) mit DE (48%)	Martin Ambrosch, Andreas Prochaska	Andreas Prochaska	60.000	-	60.000
<b>Die Gespensterjäger - Auf eisiger Spur</b>	Lotus Film (min, 13%) mit CA (21%), DE (66%)	Murmel Clausen, Martin Ritzenhoff	Tobi Baumann	270.000	-	270.000
<b>Good Morning Kabul</b>	Lotus Film	Barbara Eder	Barbara Eder	530.000	-	530.000
<b>Ich seh / Ich seh</b>	Ulrich Seidl Film	Veronika Franz, Severin Fiala	Veronika Franz, Severin Fiala	280.000	250.000	530.000
<b>Im Schatten des Spiegels</b>	Novotny & Novotny Film (maj, 84%) mit CH (16%)	David Ruehm	David Ruehm	615.000	-	615.000
<b>Jack</b>	Epo Film (maj, 67%) mit DE (33%)	Elisabeth Scharang	Elisabeth Scharang	400.000	-	400.000
<b>Kafka, Kiffer und Chaoten</b> <sup>M</sup>	Fischer Film	Kurt Palm	Kurt Palm	100.000	-	100.000
<b>Der kleine Ritter Trenk</b> <sup>A</sup>	Dor Film (min, 11%) mit DE (89%)	Gerrit Herrmanns	Anthony Power	170.000	-	170.000
<b>Der letzte Sommer der Reichen</b>	Nanook Film	Peter Kern	Peter Kern	585.745	-	585.745
<b>Der letzte Tanz</b> <sup>MT</sup>	Houchang Allahyari Film	Houchang Allahyari, Daniel Kundi	Houchang Allahyari	-	320.000	320.000
<b>Macondo</b>	Freibeuter Film	Sudabeh Mortezaei	Sudabeh Mortezaei	401.000	-	401.000
<b>Die Mamba</b> <sup>M</sup>	e&a Film (maj, 76%) mit DE (24%)	Arne Nolting, Ali Samadi Ahadi	Ali Samadi Ahadi	220.000	-	220.000
<b>Die Nacht der tausend Stunden</b>	Amour Fou Vienna (maj, 54%) mit LU (46%)	Virgil Widrich	Virgil Widrich	610.000	-	610.000
<b>Rise Up! and dance</b>	Bonus Film	Barbara Gräffner	Barbara Gräffner	260.000	-	260.000
<b>Rotzbub</b>	Aichholzer Film (maj, 49%) mit DE (40%), FR (11%)	Rupert Henning	Nils Engler	-	484.450	484.450

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenzmittel	Gesamt
<b>Song - Eine Singlekomödie</b>	Coop 99 Film	Antonin Svoboda, Christoph Grisse mann	Antonin Svoboda	-	85.545	85.545
<b>Stille Reserven</b>	Freibeuter Film (maj, 65%) mit CH (18%), DE (16%)	Valentin Hitz	Valentin Hitz	ohne Mittelbindung		
<b>The Giacomo Variations<sup>M</sup></b>	Amour Fou Vienna / Ulrich Seidl Film (min, 39%) mit DE (12%), FR (49%)	Michael Sturminger, Markus Schleinzer	Michael Sturminger	-	150.000	150.000
<b>Tom Turbo - Von 0 auf 111<sup>K</sup></b>	Family Pictures Film	Thomas C. Brezina	Dirk Regel	-	458.449	458.449
<b>Toni Erdmann</b>	Coop 99 Film (min, 15%) mit DE (78%), RO (7%)	Maren Ade	Maren Ade	200.000	-	200.000
<b>Valsler G'schichten</b>	Produktion West	Anita Lackenberger	Anita Lackenberger	385.000	-	385.000
<b>Von Jetzt an kein Zurück</b>	Prisma Film (min, 18%) mit DE (82%)	Christian Frosch	Christian Frosch	180.000	-	180.000
<b>GESAMT</b>				<b>7.098.028</b>	<b>1.923.444</b>	<b>9.021.472</b>



## //DOKUMENTARFILM 3 / 11 Frauen / Männer

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehkonzept	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenzmittel	Gesamt
<b>Bürger B.</b>	<b>Geyrhalter Film</b>	Werner <b>Boote</b>	Werner <b>Boote</b>	42.600	257.400	300.000
<b>D.U.D.A!</b> Werner Pirchner <sup>MT</sup>	<b>Wildruf</b>	Malte <b>Ludin</b> , Markus <b>Heltschl</b>	Malte <b>Ludin</b>	9.000	-	9.000
<b>Grün, Grün, Grün</b>	<b>Wildart Film</b> (maj, 55%) mit DE (27%), RO (18%)	Ebba <b>Sinzinger</b> , Michaela <b>Kirst</b>	Michaela <b>Kirst</b> , Ebba <b>Sinzinger</b>	140.000	-	140.000
<b>Haider<sup>M</sup></b>	<b>Kurt Mayer Film</b>	Nathalie <b>Borgers</b>	Nathalie <b>Borgers</b>	88.000	-	88.000
<b>Kathedralen der Kultur</b>	<b>Lotus Film</b> (min, 17%) mit DE (83%)	Wim <b>Wenders</b> , Michael <b>Glawogger</b> , u.a.	Wim <b>Wenders</b> , Michael <b>Glawogger</b> , u.a.	110.000	-	110.000
<b>La Supplication - Chronik der Zukunft</b>	<b>KGP - Kranzelbinder Gabriele Production</b> (min, 14%) mit LU (86%)	Pol <b>Cruchten</b>	Pol <b>Cruchten</b>	150.000	-	150.000
<b>Landraub - Die globale Jagd auf Ackerland</b>	<b>Langbein &amp; Partner Media</b>	Christian <b>Brüser</b> , Kurt <b>Langbein</b>	Kurt <b>Langbein</b>	174.000	-	174.000
<b>Die Legende vom hässlichen König</b>	<b>Aichholzer Film</b> (min, 34%) mit DE (66%)	Hüseyin <b>Tabak</b>	Hüseyin <b>Tabak</b>	128.146	-	128.146
<b>Messi versus Ronaldo</b>	<b>Golden Girls Film</b>	Sinisa <b>Vidovic</b> , Senad <b>Halilbasic</b>	Sinisa <b>Vidovic</b>	155.000	13.000	168.000
<b>Schappeller</b>	<b>Othmar Schmiderer Film</b>	Angela <b>Summereder</b>	Angela <b>Summereder</b>	200.000	-	200.000
<b>The Visit<sup>M</sup></b>	<b>Geyrhalter Film</b> (min, 20%) mit DK (51%), FI (7%), IE (15%), NO (7%)	Michael <b>Madsen</b>	Michael <b>Madsen</b>	20.000	-	20.000
<b>Unser Kampf</b>	<b>Simon Wieland Film</b>	Simon <b>Wieland</b> , Andreas <b>Kuba</b>	Simon <b>Wieland</b>	110.000	-	110.000
<b>Vorlaut!</b>	<b>Golden Girls Film</b>	Arash T. <b>Riahi</b> , Arman T. <b>Riahi</b> , Michael <b>Seeber</b>	Arash T. <b>Riahi</b> , Arman T. <b>Riahi</b>	-	200.000	200.000
<b>What's Wrong With a Free Lunch?</b>	<b>Golden Girls Film</b> (maj, 67%) mit DE (33%)	Christian <b>Tod</b>	Christian <b>Tod</b>	200.000	-	200.000
<b>GESAMT</b>				<b>1.526.746</b>	<b>470.400</b>	<b>1.997.146</b>

Als Nachwuchsfilm gilt jeder Film, bei dem die Regisseurin/der Regisseur die erste oder zweite Regieverantwortung trägt. Für Nachwuchsfilme mit Herstellungskosten von 1,5 Mio. Euro (Richtsatz) gelten erleichterte Voraussetzungen zur Erlangung von Referenzmitteln.

## //NACHWUCHSFILM 0/5 Frauen / Männer (Regie)

Titel	FörderungsempfängerIn	Drehbuch	Regie	Förderungsmittel		
				selektive Mittel	Referenzmittel	Gesamt
<b>Attack of the Lederhosenzombies</b>	Fischer Film (maj, 80%) mit DE (20%)	Armin <b>Prediger</b> , Dominik <b>Hartl</b>	Dominik <b>Hartl</b>	472.000	-	472.000
<b>Attention, a Life in Extremes - Modern Gladiators</b> <sup>D M</sup>	AdriAlpe Media	Sascha <b>Köllnreitner</b>	Sascha <b>Köllnreitner</b>	50.000	-	50.000
<b>High Performance</b> <sup>M</sup>	Freibeuter Film	Johanna <b>Moder</b>	Johanna <b>Moder</b>	80.000	-	80.000
<b>Kater</b>	Coop 99 Film	Klaus <b>Händl</b>	Klaus <b>Händl</b>	360.000	160.000	520.000
<b>Klassentreffen</b> <sup>M</sup>	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Ulrike <b>Schweiger</b> , Michael <b>Tanczos</b>	Ulrike <b>Schweiger</b>	250.000	-	250.000
<b>Risse im Beton</b> <sup>M</sup>	Wega Film	Petra <b>Ladinigg</b> , Umut <b>Dağ</b>	Umut <b>Dağ</b>	-	150.000	150.000
<b>Ugly</b>	Novotny & Novotny Film (maj, 64%) mit UA (36%)	Klaus <b>Pridnig</b> , Juri <b>Rechinsky</b>	Juri <b>Rechinsky</b>	355.000	-	355.000
<b>We are Sisyphos</b>	Golden Girls Film (maj, 56%) mit DE (23%), US (22%)	Peter <b>Brunner</b>	Peter <b>Brunner</b>	295.000	-	295.000
<b>Wir waren da</b>	Golden Girls Film	Stephan <b>Richter</b>	Stephan <b>Richter</b>	495.000	-	495.000
<b>GESAMT</b>				<b>2.357.000</b>	<b>310.000</b>	<b>2.667.000</b>

<sup>A</sup> Animationsfilm

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

<sup>M</sup> Mittelserhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

<sup>T</sup> Titeländerung gegenüber der Förderungszusage des Vorjahres: D.U.D.A.! Werner Pirchner aka. Am Anfang war...nix, Der letzte Tanz aka. 2 Akte

„ohne Mittelbindung“ wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

# /VERWERTUNG

Gefördert werden Maßnahmen, die zur Verbreitung und marktgerechten Auswertung des österreichischen Films im In- und Ausland beitragen. Antragsberechtigt sind der Verleih oder der/die HerstellerIn des zu fördernden Filmes bzw. der/die Durchführende der zu fördernden Maßnahme. Gefördert wird durch nicht rückzahlbare Zuschüsse, erfolgsbedingt rückzahlbare Zuschüsse bzw. unverzinsliche Darlehen.

## FÖRDERUNGSDATEN 2013

81	Anträge zur Verwertung
<b>75</b>	<b>Zusagen</b>
3.073.135	selektive Förderung
15.145	Referenzfilmförderung
<b>3.088.280</b>	<b>Förderungssumme Verwertung</b>

## //KINOSTART 2 / 23 Frauen / Männer (Regie)

Filmtitel	FörderungsempfängerIn/Verleih	Regie	Förderungsmittel
<b>727 Tage ohne Karamo - Ein Liebesfilm gegen das Gesetz</b>	Filmladen	Anja <b>Salomonowitz</b>	<b>33.000</b>
<b>Alphabet</b> <sup>D</sup>	Filmladen	Erwin <b>Wagenhofer</b>	<b>61.000</b>
<b>Bad Fucking</b>	Thim Film	Harald <b>Sicheritz</b>	<b>74.730</b>
<b>Blutgletscher</b>	Luna Film	Marvin <b>Kren</b>	<b>68.000</b>
<b>Die große Reise</b> <sup>D</sup>	Metafilm	Helmut <b>Manninger</b>	<b>25.000</b>
<b>Im Weißen Rössl - Wehe du singst!</b>	Senator Film Austria	Christian <b>Theede</b>	<b>53.720</b>
<b>Der Letzte der Ungerechten</b> <sup>D</sup>	Filmladen	Claude <b>Lanzmann</b>	<b>18.000</b>
<b>Lügen auf Kubanisch</b>	Filmladen	Daniel <b>Diaz Torres</b>	<b>7.000</b>
<b>Master of the Universe</b> <sup>D</sup>	Filmcasino & Polyfilm	Marc <b>Bauder</b>	<b>13.500</b>
<b>Nerven Bruch Zusammen</b> <sup>D</sup>	Stadtkino Filmverleih	Arash T. <b>Riahi</b>	<b>22.250</b>
<b>Oktober November</b> <sup>R</sup>	Filmladen / Coop 99 Film	Götz <b>Spielmann</b>	<b>57.000</b>
<b>Paradies: Hoffnung</b>	Stadtkino Filmverleih	Ulrich <b>Seidl</b>	<b>46.845</b>
<b>Population Boom</b> <sup>D</sup>	Thim Film	Werner <b>Boote</b>	<b>45.252</b>
<b>Schlagerstar</b> <sup>D</sup>	Mobilefilm	Marco <b>Antoniuzzi</b> , Gregor <b>Stadlober</b>	<b>40.600</b>
<b>Shirley - Visions of Reality</b>	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Gustav <b>Deutsch</b>	<b>40.000</b>
<b>Sickfuckpeople</b> <sup>D</sup>	Thim Film	Juri <b>Rechinsky</b>	<b>19.000</b>
<b>Der stille Berg</b>	Sigma Film	Ernst <b>Gossner</b>	<b>68.000</b>
<b>Talea</b>	Filmdelights	Katharina <b>Mückstein</b>	<b>28.872</b>
<b>Der Teufelsgeiger</b>	Filmladen	Bernard <b>Rose</b>	<b>56.000</b>
<b>Tom Turbo - Von 0 auf 111</b> <sup>K</sup>	Luna Film	Dirk <b>Regel</b>	<b>52.000</b>
<b>Das Venedig Prinzip</b> <sup>D</sup>	Filmladen	Andreas <b>Pichler</b>	<b>23.000</b>
<b>Die Werkstürmer</b>	Thim Film	Andreas <b>Schmied</b>	<b>63.180</b>
<b>Where I Belong</b>	Filmladen	Fritz <b>Urschitz</b>	<b>24.000</b>
<b>Zweisitzrakete</b>	Luna Film	Hans <b>Hofer</b>	<b>60.500</b>
<b>GESAMT</b>			<b>1.000.449</b>

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>K</sup> Kinderfilm

<sup>R</sup> Referenzmittel in Höhe von 12.000 Euro

## //FESTIVALTEILNAHME 2 / 12 Frauen / Männer (Regie)

Filmtitel	FörderungsempfängerIn	Regie	Festival	Förderungsmittel
Anfang 80 <sup>R</sup>	Geyrhalter Film	Sabine Hiebler, Gerhard Ertl	Festivalpaket	3.145
Blutgletscher	Allegro Film	Marvin Kren	Toronto, Midnight Madness	13.400
du und ich <sup>D</sup>	Kurt Mayer Film	Ruth Rieser	Festivalpaket	7.162
Der Letzte der Ungerechten <sup>D</sup>	Dor Film	Claude Lanzmann	Cannes, Selection officielle: Hors Competition	5.200
Liebe	Wega Film	Michael Haneke	Academy Awards	25.000
Nägel mit Köpfen <sup>D</sup>	Marko Doring Film	Marko Doring	Saarbrücken, Max Ophüls Preis: Wettbewerb	16.100
Nerven Bruch Zusammen <sup>D</sup>	Golden Girls Film	Arash T. Riahi	Saarbrücken, Max Ophüls Preis: Wettbewerb	14.500
Oktober November	Coop 99 Film	Götz Spielmann	Toronto, Wettbewerb	19.800
Paradies: Hoffnung	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl	Berlin, Wettbewerb	40.000
Population Boom <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Werner Boote	Kopenhagen, CPH:DOX: Wettbewerb	9.500
Shirley - Visions of Reality	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Gustav Deutsch	Berlin, Forum	20.000
Sickfuckpeople <sup>D</sup>	Novotny & Novotny Film	Juri Rechinsky	Festivalpaket	10.000
Soldate Jeannette	European Film Conspiracy	Daniel Hoesl	Sundance, Rotterdam	20.000
<b>GESAMT</b>				<b>203.807</b>

<sup>D</sup> Dokumentarfilm

<sup>R</sup> Referenzmittel

## //SONSTIGE VERBREITUNGSMASSNAHMEN

	<b>Titel</b>	<b>FörderungsempfängerIn</b>	<b>Förderungsmittel</b>
	<b>Akademie des Österreichischen Films, Jahresbeitrag und Österreichischer Filmpreis 2014</b>	Akademie des Österreichischen Films	<b>50.000</b>
	<b>Austrian Film Commission, Aktivitäten</b>	Austrian Film Commission	<b>480.000</b>
	<b>Austrian Film Commission, Aktivitäten 2014</b>	Austrian Film Commission	<b>380.000</b>
	<b>"Blutsbrüder teilen alles" - österreichweite Schulschiene</b>	Wolfram Paulus Film	<b>9.000</b>
	<b>Buchpublikation: Der Dokumentarfilmer Nikolaus Geyrhalter</b>	Sonderzahl-Verlag	<b>9.000</b>
	<b>Cinema Next - Junges Kino aus Österreich: Kino-Initiative</b>	film:riss	<b>15.000</b>
	<b>Crossing Europe Filmfestival <sup>M</sup></b>	Crossing Europe Filmfestival	<b>2.760</b>
	<b>Diagonale - Festival des österreichischen Films 2014</b>	Diagonale - Forum österreichischer Film	<b>140.000</b>
	<b>"Empire Me", DVD barrierefrei</b>	Filmladen	<b>4.900</b>
	<b>espressofilm</b>	espressofilm	<b>5.000</b>
	<b>"Der Fall Wilhelm Reich", DVD barrierefrei</b>	Filmladen	<b>5.000</b>
	<b>Film ABC</b>	Film ABC	<b>12.000</b>
	<b>Filmwissen macht Spaß - qualitative Vertiefung des 25. Int. Kinderfilmfestivals</b>	Institut Pitanga	<b>15.000</b>
	<b>FrauenFilmTage 2014</b>	proFrau - Plattform für Frauenrechte gegen Diskriminierung	<b>5.000</b>
	<b>"Im Weißen Rössl - Wehe du singst!", DVD barrierefrei</b>	Senator Film Austria	<b>5.000</b>
	<b>IMAGO, Int. Cinematographers Forum "Inspiration"</b>	Verband Österreichischer Kameraleute	<b>20.000</b>
	<b>Int. Filmfestival der Filmakademie Wien</b>	Verein zur Förderung des Studentenfilmfestivals	<b>10.000</b>
	<b>Kino auf Rädern</b>	Burgel Czeitschner Film	<b>100.000</b>
	<b>Kino unter Sternen</b>	After Image	<b>8.000</b>
	<b>"Liebe", "Oscar-Nachkampagne"</b>	Filmladen	<b>10.000</b>
	<b>MIPCOM</b>	Film Austria	<b>4.000</b>
	<b>One World Filmclubs - Österreich 2014</b>	Standbild	<b>25.000</b>
	<b>"Der Österreichische Film" - DVD Editon (7. Staffel)</b>	Vertrieb Hoanzl	<b>150.000</b>
	<b>"Der Österreichische Film" - DVD Edition (8. Staffel und Digitale Multiplattform)</b>	Vertrieb Hoanzl	<b>150.000</b>
	<b>Österreichischer Kinossommer im Mühlviertel</b>	Local-Bühne Freistadt	<b>10.100</b>
	<b>"Paradies Trilogie", Ausstellung Berlin</b>	Ulrich Seidl Film	<b>25.000</b>
	<b>"Paradies Trilogie", Ausstellung Kiew Filmfestival</b>	Ulrich Seidl Film	<b>10.000</b>
	<b>"Paradies Trilogie", DVDs barrierefrei</b>	Ulrich Seidl Film	<b>13.464</b>
	<b>"Paradies Trilogie", Fotobuch</b>	Ulrich Seidl Film	<b>20.000</b>
	<b>"Peter Turrini - Rückkehr an meinen Ausgangspunkt", DVD Sonderedition</b>	RR* Filmproduktion	<b>15.000</b>
	<b>Picturing Austrian Cinema - The Cambridge Symposium</b>	Filmbäckerei	<b>45.000</b>

<b>Titel</b>	<b>FörderungsempfängerIn</b>	<b>Förderungsmittel</b>
"Shirley - Visions of Reality", Katalog	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	10.000
Shoot Your Short - Filmworkshops	Shoot Your Short - Filmworkshops	20.000
Sources II Script Development Workshop Graz 2012 <sup>M</sup>	Unit	2.500
"Still Learning" 9 - 13, Erstellung DVDs	Verein der Freunde der Filmakademie Wien	15.000
this human world - Int. Filmfestival der Menschenrechte	this human world	14.000
"Die toten Fische", Restaurierung und Wiederverwertung <sup>M</sup>	Medardus Film	10.000
VIS - Vienna Independent Shorts	Independent Cinema	12.000
vod.filminstitut.at	Flimmit	40.000
"What Happiness Is", DVD barrierefrei	Kurt Mayer Film	3.500
"Wie man leben soll", DVD barrierefrei	Vertrieb Hoanzl	3.800
<b>GESAMT</b>		<b>1.884.024</b>

<sup>M</sup> Mittelserhöhung einer Förderungszusage der Vorjahre, wird in der Anzahl der geförderten Projekte nicht berücksichtigt

# /BERUFLICHE WEITERBILDUNG

Die berufliche Weiterbildung soll dem/der FörderungsempfängerIn ermöglichen, internationale Erfahrungswerte zu gewinnen.

Antragsberechtigt sind künstlerische, technische und kaufmännische MitarbeiterInnen im Filmwesen. Die Förderungen werden in Form nicht rückzahlbarer, von der Einkommensteuer befreiter Zuschüsse für Einzelpersonen in Höhe von 1.000 Euro/Monat (Richtsatz) vergeben.

## FÖRDERUNGSDATEN 2013

20 Anträge zur beruflichen Weiterbildung

19 Zusagen

**Förderungssumme  
berufliche Weiterbildung**

37.175  
5 / 14 Frauen / Männer

<b>Titel</b>	<b>FörderungsempfängerIn</b>	<b>Förderungsmittel</b>
<b>Babylon Workshop London</b>	Dániel Béres	<b>447</b>
<b>European Post Production Workshop</b>	Stefanie Gratzer	<b>850</b>
<b>Follow Up Script Consulting Prime 4 Kids &amp; Family</b>	Marianne Désirée Kintaert	<b>600</b>
<b>Int. Steadicam Workshop</b>	Michael Coufal	<b>3.680</b>
	- Alexander Boboschewski	<b>3.680</b>
<b>Le Fresnoy - Studio National des Arts Contemporains</b>	Sebastian Brameshuber	<b>10.000</b>
<b>MAIA Workshop</b>	Sepp Reinhard Brudermann	<b>2.000</b>
<b>Production Value</b>	Gottlieb Pallendorf	<b>745</b>
<b>School of Sound - Internationales Symposium</b>	Georg Misch	<b>530</b>
<b>Sources II Projects &amp; Process</b>	Ines Häufler	<b>800</b>
	- Wolfgang Stahl	<b>800</b>
<b>Sources II Script Development Workshop</b>	Thomas Marschall	<b>2.000</b>
	- Markus Wailand	<b>1.500</b>
<b>Susan Batson Studio Workshop</b>	Nikolai Gemel	<b>2.663</b>
<b>The Pixel Lab Workshop</b>	Gerald Igor Hauzenberger	<b>2.500</b>
	- Vincent Lucassen	<b>2.500</b>
<b>Three Day Master Class: Actor Training</b>	Thomas Nash	<b>340</b>
	- Kati Zambito	<b>340</b>
<b>TorinoFilm Lab</b>	Daniela Praher	<b>1.200</b>
<b>GESAMT</b>		<b>37.175</b>

# /SONSTIGE FÖRDERUNG

<b>Titel</b>	<b>FörderungsempfängerIn</b>	<b>Förderungsmittel</b>
<b>Castinggespräche</b>	Verband Österreichischer FilmschauspielerInnen	<b>6.500</b>
<b>Castinggespräche 2014</b>	Verband Österreichischer FilmschauspielerInnen	<b>6.500</b>
<b>"Diverse Geschichten", Stoffentwicklungsprogramm - Saison IV</b>	Witcraft Szenario	<b>8.000</b>
<b>Drehbuchforum Wien, Aktivitäten</b>	Drehbuchforum Wien	<b>115.000</b>
<b>GESAMT</b>		<b>136.000</b>

Angaben, wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich auf 2013

# REFERENZFILME /2013

Das Filminstitut vergibt nicht rückzahlbare Zuschüsse (Referenzmittel) für erfolgreiche, den Förderungsvoraussetzungen entsprechende Kinofilme (Referenzfilm). Der künstlerische und/oder der wirtschaftliche Erfolg des Referenzfilms wird aus dem Zuschauererfolg im Inland sowie der Teilnahme bzw. Preisauszeichnung bei international bedeutsamen Festivals (Festivalliste des Filminstituts) ermittelt.

Antragsberechtigt ist der/die ProduzentIn des Referenzfilms. Die zur Verfügung gestellten Referenzmittel sind für die Herstellung eines neuen Kinofilms zu verwenden, bis zu maximal 80.000 Euro

Referenzmittel können frei für Stoff- und Projektentwicklungen und Maßnahmen der Verwertung verwendet werden. Durch Zusatzbeträge („incentive funding“) wird auch die Entwicklung neuer Stoffe gefördert. Antragsberechtigt sind AutorIn und RegisseurIn des Referenzfilms.

## Referenzauslösend

> 8.500 Besuche, **Cinéma du réel 2011 - Wettbewerb**

## AMERICAN PASSAGES

Dokumentarfilm

P: Ruth Beckermann Film, R: Ruth Beckermann

Referenzmittel: 300.000 Euro (Mittelbindung 2013/2014)

## Referenzauslösend

> 47.500 Besuche

## ANFANG 80

P: Geyrhalter Film, R: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

Referenzmittel: 300.105 Euro

## Referenzauslösend

> 105.000 Besuche, **Cannes 2012 - Goldene Palme**

## LIEBE (AMOUR)

P: Wega Film, R: Michael Haneke

Referenzmittel: 800.000 Euro (Mittelbindung 2013/2014)

## Referenzauslösend

> 8.000 Besuche, **IDFA Amsterdam 2011 - Official Selection**

## MAMA ILLEGAL

Dokumentarfilm

P: Golden Girls Film, R: Eduard Moschitz

Referenzmittel: 300.000 Euro

## Referenzauslösend

> 16.000 Besuche, **Berlin 2012 - Wettbewerb (Out of Competition)**

## MEIN BESTER FEIND

P: Aichholzer Film, R: Wolfgang Murnberger

Referenzmittel: 484.452 Euro

## Referenzauslösend

> 48.500 Besuche, **Cannes 2012 - Wettbewerb**

## PARADIES: LIEBE

P: Ulrich Seidl Film, R: Ulrich Seidl

Referenzmittel: 715.818 Euro

## Referenzauslösend

> 52.500 Besuche, **Chicago Int. Children's Film Festival 2012**

## TIGER-TEAM - DER BERG DER 1000 DRACHEN

Kinderfilm

P: Family Pictures, R: Peter Gersina

Referenzmittel: 458.499 Euro

## Referenzauslösend

> 20.151 Besuche

## DIE VERRÜCKTE WELT DER UTE BOCK

Dokumentarfilm

P: Houchang Allahyari Film, R: Houchang Allahyari

Referenzmittel: 400.000 Euro

## Referenzauslösend

> 82.500 Besuche, **Berlin 2012 - Panorama Spezial**

## DIE WAND

P: Coop 99 Film, R: Julian Roman Pölsler

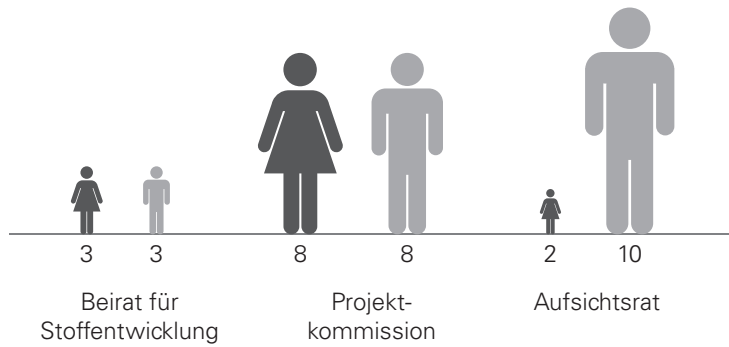
Referenzmittel: 447.545 Euro

Filme für die im Jahr 2013 Mittel aus der Referenzfilmförderung budgetär gebunden wurden. Die Höhe der Referenzmittel entspricht den, zum 31.12.2013 für dieses Projekt den FilmherstellerInnen insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel.

# GENDER

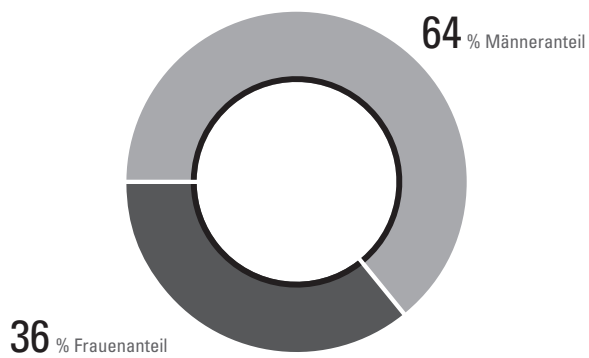
## GREMIENBESETZUNG

Das Auswahlgremium des Österreichischen Filminstituts, die Projektkommission, sowie der Beirat für Stoffentwicklung sind paritätisch besetzt, beim Aufsichtsrat liegt der Frauenanteil bei 17%.

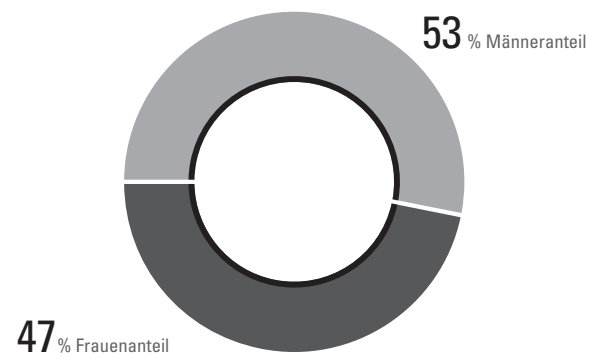


## ZUSAGEN

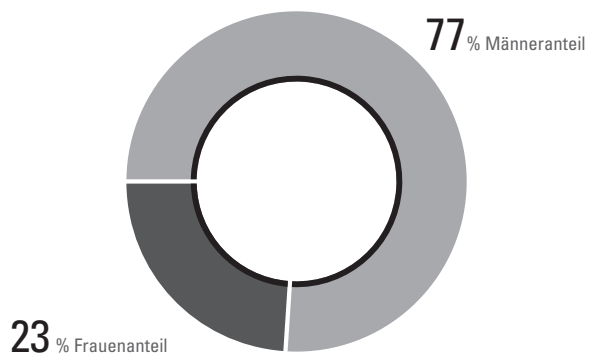
### STOFFENTWICKLUNG Drehbuch



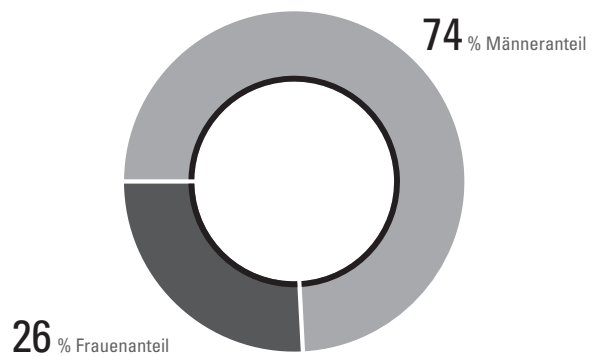
### PROJEKTENTWICKLUNG Drehbuch



### HERSTELLUNG Drehbuch



### HERSTELLUNG Regie



# FILMPREISE

## /INTERNATIONALE FILMPREISE

### ANFANG 80

R: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

P: Geyrhalter Film

SANTA BARBARA, 28th International Film Festival, Best International Film Award

### KUMA Nachwuchsfilm

R: Umut Dağ

P: Wega Film

KHANTY-MANSIYSK, 11th International Debut Film Festival „Spirit of Fire“, Bronze Taiga Award for Best Actors Ensemble/Special Diploma of the Russian Guild of Film Critics

### DIE LEBENDEN

R: Barbara Albert

P: Coop 99 Film, Alex Stern Film (PL)

LECCE, 14. Festival del Cinema Europeo, Premio Cineuropa

### LIEBE

R: Michael Haneke

P: Wega Film, Les films du Losange (FR), X Filme (DE)

ACADEMY AWARDS 2013: OSCAR FOR BEST FOREIGN LANGUAGE FILM 2012

ACADEMY AWARDS 2013: Nominierung Bester Film/Beste Regie/ Bester fremdsprachiger Film/Beste Hauptdarstellerin (Emmanuelle Riva)/Bestes Originaldrehbuch

BAFTA Film Awards: Best Film not in the English Language/Best Leading Actress - Emmanuelle Riva

Bayrischer Filmpreis: Regiepreis

César: Meilleur Film/Meilleur Scénario Original/Meilleur Réalisateur/ Meilleure Actrice (Emmanuelle Riva)/Meilleur Acteur (Jean Louis Trintignant)

Critics' Choice Awards: Best Foreign Language Film

Golden Globe: Best Foreign Language Film

Golden Tape Award: Best Foreign Film

Guldbagge Award: Best Foreign Language Award

Independent Spirit Awards: Best International Film

Le Prix Lumières: Best Film/Best Actress (Emmanuelle Riva)/Best Actor (Jean Louis Trintignant)

London Critics' Circle Awards: Sky Movies Award: Film of the Year/ Actress of the Year (Emmanuelle Riva)/Screenwriter of the Year

National Society of Film Critics Awards: Best Picture 2012/Best Director/Best Actress (Emmanuelle Riva)

Prix du Syndicat Français de la Critique: Meilleur film français

### LIFE SIZE MEMORIES

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

R: Klaus Reisinger, Frédérique Lengaigne

P: R2 Films

VALLE D'AOSTA, XVII Gran Paradiso Film Festival, Marisa Caccialanza Award

### MAMA ILLEGAL

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

R: Eduard Moschitz

P: Golden Girls Film

ZAGREB, 9th ZagrebDox International Documentary Film Festival, Special Mention

### MORE THAN HONEY

Dokumentarfilm

R: Markus Imhoof

P: Allegro Film, Ormenis Film (CH), Thelma Film (CH), Zero Film (DE)

Bayrischer Filmpreis: Dokumentarfilmpreis

LOLA - Deutscher Filmpreis: Bester Dokumentarfilm/German Film Award: Best Documentary Film

Schweizer Filmpreis: Bester Dokumentarfilm/Beste Filmmusik

SANTA BARBARA, 28th International Film Festival, Best Documentary Film Award

SOLOTHURN, 48. Filmtage, Prix du Public

### OKTOBER NOVEMBER

R: Götz Spielmann

P: Coop 99 Film/Spielmann Film

SAN SEBASTIAN, 61st International Film Festival, Signis Special Mention

### PARADIES: GLAUBE

R: Ulrich Seidl

P: Ulrich Seidl Film, Tat Film (DE), Société Parisienne (FR)

European Film Awards: European Sound Designers Matz Müller & Erik Mischijew



---

## **DAS PFERD AUF DEM BALKON**

**Kinderfilm, Nachwuchsfilm**

**R: Hüseyin Tabak**

**P: MINI Film**

**CHICAGO**, 30th International Children's Film Festival, 1st Prize of the Adult Jury for Live-action Feature Film/2nd Prize of the Children's Jury

**FRANKFURT**, 36. LUCAS Internationales Kinderfilmfestival, LUCAS Publikumspreis

**GERA & ERFURT**, 21. Deutsches Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“: Kino-TV-Online, Best Actor - Enzo Gaier/Best Screenplay - Milan Dor

## **DIE WAND**

**R: Julian Roman Pölsler**

**P: Coop 99 Film, Starhaus Film (DE)**

**LOLA - Deutscher Filmpreis**: Beste Tongestaltung/German Film Award: Best Sound Design

Quelle: Austrian Film Commission

# /NATIONALE FILMPREISE

## ANFANG 80

R: Sabine Hiebler, Gerhard Ertl

P: Geyrhalter Film

Österreichischer Filmpreis, Bester männlicher Darsteller

Karl Merkatz

## GRENZGÄNGER

R: Florian Flicker

P: Prisma Film/Lotus Film

Österreichischer Filmpreis, Bestes Drehbuch Florian Flicker/

Beste Kamera Martin Gschlacht/Beste Musik Eva Jantschitsch

## KUMA

Nachwuchsfilm

R: Umut Dağ

P: Wega Film

Österreichischer Filmpreis, Bestes Szenenbild Katrin Huber

Thomas Pluch Drehbuchpreis, Petra Ladinigg, Umut Dağ

## DIE LEBENDEN

R: Barbara Albert

P: Coop 99 Film, Alex Stern Film (PL), Komplizen Film

(DE)

Österreichischer Filmpreis, Bester Schnitt Monika Willi

## LIEBE

R: Michael Haneke

P: Wega Film, Les films du Losange (FR), X Filme (DE)

Preis Innovative Produktionsleistung der

Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

## MORE THAN HONEY

Dokumentarfilm

R: Markus Imhoof

P: Allegro Film, Ormenis Film (CH), Thelma Film (CH),

Zero Film (DE)

Österreichischer Filmpreis, Beste Tongestaltung Nils Kirchhoff,

Bernhard Maisch, Dieter Meyer

## PARADIES: LIEBE

R: Ulrich Seidl

P: Ulrich Seidl Film, Tat Film (DE),

Société Parisienne (FR)

Diagonale Preis Bildgestaltung Wolfgang Thaler, Ed Lachmann

Diagonale Preis Szenenbild Renate Martin, Andreas Donhauser

Österreichischer Filmpreis, Beste Regie/Bester Spielfilm/

Beste weibliche Darstellerin Margarethe Tiesel

Wiener Filmpreis der Viennale

## SCHLAGERSTAR

Dokumentarfilm

R: Marco Antoniazzi, Gregor Stadlober

P: Mobilefilm

Diagonale Publikumspreis

## SHIRLEY - VISIONS OF REALITY

R: Gustav Deutsch

P: KGP - Kranzelbinder Gabriele Production

MehrWert-Filmpreis der Ersten Bank der Viennale

## DIE VERMESSUNG DER WELT

R: Detlev Buck

P: Lotus Film, BojeBuck Produktion (DE)

Österreichischer Filmpreis, Bestes Kostümbild Thomas Oláh/

Beste Maske Monika Fischer-Vorauer, Michaela Oppl

Quelle: Diagonale, Österreichische Filmakademie, Viennale

R: Regie P: Produktion

---

# //BESUCHSPREISE

Austrian Ticket 2013 (> 75.000 Besuche)

## **ALPHABET**

Prisma Film, Filmladen Verleih

Quelle: Fachverband der Film- und Musikindustrie

# /FESTIVALTEILNAHMEN

[www.filminstitut.at/de/festivalteilnahmen/](http://www.filminstitut.at/de/festivalteilnahmen/)

# EUROPÄISCHES UMFELD

## EURIMAGES

EURIMAGES, 1989 als Teilabkommen des Europarates errichtet, fördert insbesondere die Herstellung von Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die für eine Auswertung im Kino bestimmt und als Koproduktionen zwischen mindestens zwei Mitgliedsländern konzipiert sind.

Das Entscheidungsgremium von EURIMAGES ist das Direktionskomitee, mit der Abwicklung ist das im Europarat in Straßburg ansässige Sekretariat betraut. Die Betreuung und Vertretung der Projekte erfolgt durch das Filminstitut.

2013 wurden insgesamt sechs Projekte mit österreichischer Beteiligung eingereicht, zwei majoritäre und vier minoritäre Projekte lagen dem Komitee zur Begutachtung vor. Die beiden majoritären und zwei der minoritären Filme erhielten Förderzusagen in Höhe von 1,02 Mio. Euro. Die Förderhöhe für die österreichischen ProduzentInnen liegt mit 391.400 Euro unter der Beitragszahlung von 472.222 Euro an EURIMAGES.

Die geförderten Projekte:

Grün, Grün, Grün

Produktion: Wildart Film (maj) mit DE und RO  
Regie: Michaela Krist, Ebba Sinzinger

Lucy in the Sky

Produktion: Wildart Film (min) mit IT und CH  
Regie: Giuseppe Petitto

Toni Erdmann

Produktion: Coop 99 Film (min) mit DE  
Regie: Maren Ade

Untitled - Der Film Ohne Namen

Produktion: Lotus Film (maj) mit DE  
Regie: Michael Glawogger

Ende des Jahres fand zum dritten Mal die Eurimages Sitzung in Wien statt. Auf der Agenda stand auch eine Veranstaltung zum Thema „Gender Equality, current situation in respect of gender equality in the cinema sector“, an der neben den Eurimages-VertreterInnen auch internationale ExpertInnen sowie VertreterInnen der österreichischen Filmbranche teilnahmen.

## MEDIA DESK ÖSTERREICH

2013 wurden aus dem MEDIA 2007 Programm Förderungen in Höhe von 2,5 Mio. Euro\* an die österreichische Filmbranche vergeben. Den größten Anteil hat, wie auch in den Jahren zuvor, die Verleihförderung, bei der österreichische VerleiherInnen für den Kinostart europäischer Filmen unterstützt werden. Im Rahmen der MEDIA Development Förderung wurden vier österreichische Projekte unterstützt und im letzten Call von „i2i Audiovisual“, der Finanzierungs- und Versicherungskosten-Förderung, wurden drei mehrheitlich österreichische Koproduktionen gefördert. Auf mehrjährige Partnerschaften setzte MEDIA in der Unterstützung von Festivals (Crossing Europe) und der Video on Demand-Förderung (Flimmit).

Nach mehr als 20 Jahren MEDIA Programm der EU zur Unterstützung der europäischen audiovisuellen Industrie, unterstützt ab 2014 das Nachfolgeprogramm CREATIVE EUROPE die europäischen Creative Industries.

Das neue Programm fasst die bisherigen Förderprogramme MEDIA und KULTUR zusammen, ein neues Finanzierungsinstrument soll Unternehmen aus der Kreativwirtschaft den Zugang zu Krediten erleichtern.

Im Oktober 2013 fand in Wien der EAVE-Workshop (European Audiovisual Entrepreneurs) statt. In Partnerschaft u.a. mit dem Filmfonds Wien und dem Filminstitut, sowie weiteren UnterstützerInnen übernahm das MEDIA Desk Österreich das lokale Projektmanagement für dieses internationale Weiterbildungs- und Vernetzungsevent. Für österreichische ProduzentInnen wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachverband der Film- und Musikindustrie eine speziell zusammengestellte Vortragsreihe mit den internationalen EAVE-ExpertInnen veranstaltet. Der Workshop brachte mehr als 200 VertreterInnen der österreichischen und internationalen Filmbranche nach Wien.

\* Stand: Jänner 2014

## EFAD

Die European Film Agency Directors (EFAD) ist ein informelles Netzwerk der Leiter der nationalen Bundes-Filmförderungsstellen in der Europäischen Union, die sich regelmäßig in Berlin, Cannes und San Sebastian treffen.

EFAD wurde mit dem Zweck gegründet, die gemeinsamen europäischen Interessen und Belange der nationalen (Bundes-) Förderungen untereinander, vor allem aber auch gegenüber der Europäischen Kommission und im Speziellen gegenüber der Generaldirektion für Wettbewerb, koordiniert und zielgerichtet zu vertreten.

So war EFAD auch maßgeblich an der Entstehung der im November 2013 veröffentlichten Kinomitteilung, der rechtlichen Basis sämtlicher Filmförderungen in Europa beteiligt. In der „Mitteilung über staatliche Beihilfen für Filme und andere audiovisuelle Werke“ werden die Genehmigungskriterien, die mit einer Übergangsfrist bis 1.1.2016 für die Vereinbarkeit von öffentlichen Förderungen im audiovisuellen Bereich mit dem Beihilferecht der EU gelten, neu definiert.

Die Kommission trug bei ihrer Überarbeitung insbesondere den Stellungnahmen von EFAD Rechnung, die im Rahmen informeller wie öffentlicher Konsultationen eingebracht wurden.

Details zur neuen Kinomitteilung finden Sie unter <http://www.filminstitut.at/de/efad/>

# KINOSTARTS 2013

Filmtitel	Produktion	Regie	Verleih	Kinostart	Besuche 2013
Local Heroes	Wega Film	Henning Backhaus	Thim Film	11.01.2013	2.390
PARADIES: Glaube	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl	Stadtkino	11.01.2013	32.718
Der Fall Wilhelm Reich	Novotny & Novotny Film/ Coop 99 Film	Antonin Svoboda	Filmladen	18.01.2013	24.766
Nerven Bruch Zusammen <sup>D</sup>	Golden Girls Film	Arash T. Riahi	Stadtkino	01.03.2013	2.837
Zweisitzrakete	Dor Film	Hans Hofer	Luna Film	01.03.2013	14.249
Nägel mit Köpfen <sup>D</sup>	Marko Doring Film	Marko Doring	Filmcasino & Polyfilm	08.03.2013	8.532
PARADIES: Hoffnung	Ulrich Seidl Film	Ulrich Seidl	Stadtkino	15.03.2013	18.527
Blutsbrüder teilen alles	SK Film	Wolfram Paulus	Luna Film	26.04.2013	4.220
Schlagerstar <sup>D</sup>	Mobilefilm	Marco Antoniazzi, Gregor Stadlober	Mobilefilm	31.05.2013	2.674
Lügen auf Kubanisch <sup>1/</sup>	SK Film	Daniel Diaz Torres	Filmladen	28.06.2013	6.122
Das Venedig Prinzip <sup>D</sup>	Golden Girls Film	Andreas Pichler	Filmladen	12.07.2013	8.417
Werkstürmer	Novotny & Novotny Film	Andreas Schmied	Thim Film	25.07.2013	45.008
Where I Belong	Satel Film/Cine Parallel	Fritz Urschitz	Filmladen	15.08.2013	875
Die 727 Tage ohne Karamo - Ein Liebesfilm gegen das Gesetz <sup>1/D</sup>	Amour Fou Film	Anja Salomonowitz	Filmladen	06.09.2013	2.457
Talea <sup>1/</sup>	La Banda Film	Katharina Mückstein	Film delights	13.09.2013	3.007
Population Boom <sup>D</sup>	Geyrhalter Film	Werner Boote	Thim Film	20.09.2013	37.495
Blutgletscher	Allegro Film	Marvin Kren	Luna Film	27.09.2013	12.115
Alphabet <sup>D</sup>	Prisma Film	Erwin Wagenhofer	Filmladen	11.10.2013	107.508
Die große Reise <sup>1/D</sup>	Meta Film	Helmut Manninger	Meta Film	18.10.2013	4.005
Der Teufelsgeiger	Dor Film	Bernard Rose	Filmladen	31.10.2013	38.517
Im Weißen Rössl - Wehe du singst!	Graf Film	Christian Theede	Constantin/ Senator	07.11.2013	16.243
Shirley - Visions of Reality	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	Gustav Deutsch	KGP - Kranzelbinder Gabriele Production	07.11.2013	2.716
Oktober November	Coop 99 Film/Spielmann Film	Götz Spielmann	Filmladen	08.11.2013	20.302
Der Letzte der Ungerechten <sup>D</sup>	Dor Film	Claude Lanzmann	Luna Film	22.11.2013	2.356
Master of the Universe <sup>1/D</sup>	Geyrhalter Film	Marc Bauder	Filmcasino & Polyfilm	13.12.2013	3.309
Sickfuckpeople <sup>1/D</sup>	Novonty & Novotny Film	Juri Rechinsky	Thim Film	13.12.2013	686
Bad Fucking	MR Film	Harald Sicheritz	Thim Film	20.12.2013	68.353
Tom Turbo - Von 0 auf 111 <sup>K</sup>	Family Pictures Film	Dirk Regel	Luna Film	20.12.2013	18.032

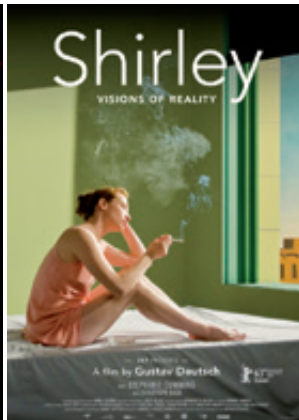
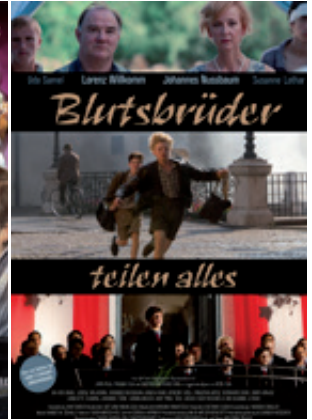
<sup>D</sup> Dokumentarfilm  
<sup>K</sup> Kinderfilm

<sup>1</sup> Kinostartförderung,  
ohne Herstellungsförderung des Film Instituts

Quelle: Verleih

Stand: 10.03.2014

# FILME 2013



# FILME 2013 A-Z



**Produktion:** Prisma Film (maj)  
**Koproduktion:** Rommel Film (DE)

## Alphabet Dokumentarfilm

Was wir lernen, prägt unseren Wissensvorrat, aber wie wir lernen, prägt unser Denken. Nach „We Feed The World“ und „Let’s make MONEY“ ist „Alphabet“ der abschließende Teil einer Trilogie, der die Ursachen für die in den vorherigen Filmen beschriebenen Fehlentwicklungen untersucht.

**Drehkonzept und Regie:** Erwin Wagenhofer, Sabine Kriechbaum  
**Kamera:** Erwin Wagenhofer  
**Schnitt:** Erwin Wagenhofer, Michael Hudecek, Monika Schindler  
**Ton:** Lisa Ganser, Nils Kirchhoff, Tong Zhang  
**Musik:** André Stern



**Produktion:** MR Film

## Bad Fucking Spielfilm

Der Film zum Erfolgsroman „Bad Fucking“ von Kurt Palm malt ein satirisches Sittengemälde eines typisch österreichischen Dorfes. Aus der Sicht der Foto- und Souvenirgeschäft-Besitzerin Veronika erfahren wir von Gelüsten, Nöten, Morden und sonstigen Missetaten, aus denen die Apokalypse zwingend folgen muss...

**Drehbuch und Regie:** Harald Sicheritz  
**Kamera:** Helmut Pirnat  
**Schnitt:** Peter Sedlacek  
**Ton:** Walter Amann  
**Kostümbild:** Bina Daigeler  
**Szenenbild:** Bertram Reiter  
**Musik:** Lothar Scherpe  
**Besetzung:** Martina Ebm (Veronika), Thomas Mraz (Philip), Proschat Madani (Jagoda), Wolfgang Böck (Aloysius), Michael Ostrowski (Killian), Johannes Silberschneider (Wellisch), Adele Neuhauser (Fr. Sperr/Sarena)



**Produktion:** Allegro Film

## Blutgletscher Spielfilm

Auf einer Klimaforschungsstation in den Alpen geraten die Wissenschaftler ins Staunen, als aus dem nahe gelegenen schmelzenden Gletscher eine rote Flüssigkeit austritt. Schnell erweist sich das Gletscherblut als ganz besonderer Saft - mit ungeahnten genetischen Auswirkungen auf die örtliche Tierwelt. Es bleibt an Janek, dem Techniker, sich und die Station gegen eine wachsende Fülle von Monstrositäten zu verteidigen.

**Drehbuch:** Benjamin Hessler, Marvin Kren  
**Regie:** Marvin Kren  
**Kamera:** Moritz Schultheiß  
**Schnitt:** Daniel Prochaska  
**Ton:** Dietmar Zuson  
**Kostümbild:** Hanya Barakat, **Szenenbild:** Alexandra Maringer  
**Musik:** Stefan Will, Marco Dreckkötter  
**Besetzung:** Gerhard Liebmann (Janek), Edita Malovcic (Tanja), Hille Beseler (Birte), Peter Knaack (Falk), Brigitte Kren (Ministerin Bodicek), Michael Fuith (Urs)

# FILME 2013 A-Z



**Produktion:** SK Film (maj)  
**Koproduktion:** Libra Film (RO), Pinguin Film (DE)

## Blutsbrüder teilen alles Spielfilm

Die Geschichte der zwei 13jährigen Freunde Alex und Ferry, die 1944 in die Tschechoslowakei verschickt werden und dort im Chor mitwirken. Die jüdische Herkunft von Alex stellt die Freundschaft auf die Probe...

**Drehbuch und Regie:** Wolfram Paulus

**Kamera:** Tudor Mircea

**Schnitt:** Cordula Werner

**Ton:** Dietmar Zuson

**Kostümbild:** Svetlana Mihailescu

**Szenenbild:** Dan Toader

**Musik:** Hannes M. Schalle, Peter Valentin (Hymne Chor)

**Besetzung:** Lorenz Willkomm (Alex), Johannes Nussbaum (Ferry), Benedikt Hösl (Ben), Udo Samel (Chorleiter), Daniela Nane (Helenka), Bernhard Schir (Gauleiter), Susanne Lothar (Alice Hoffmann), Franziska Weisz (Ferrys Mutter)



**Produktion:** Novotny & Novotny Film/Coop 99 Film/Lotus Film

## Der Fall Wilhelm Reich Spielfilm

Nach einer jahrelangen Hetzjagd steht der Psychiater und Grenzforscher Wilhelm Reich wegen Betrugs vor Gericht. Sein Traum, das Individuelle im Menschen zu entfesseln, macht ihn zu einem gefährlichen Gegner eines amerikanischen Systems, das nach 1945 die Weltvorherrschaft anstrebt. War es Wahnsinn, an die Freiheit des Menschen zu glauben, oder war Reich nur zur falschen Zeit am falschen Ort und als genauer Beobachter eine Gefahr für rigide Machtverhältnisse? Zehn Jahre nach seinem mysteriösen Tod werden seine verbrannten Schriften zu wichtigen Wegbegleitern einer revoltierenden 68er Generation.

**Drehbuch und Regie:** Antonin Svoboda

**Kamera:** Martin Gschlacht

**Schnitt:** Oliver Neumann

**Ton:** Odo Grötschnig, **Musik:** Bernd Jungmair, Stefan Jungmair

**Kostümbild:** Tanja Hausner, **Szenenbild:** Katharina Wöppermann

**Besetzung:** Klaus Maria Brandauer (Wilhelm), Julia Jentsch (Eva), Jeanette Hain (Ilse), Jamie Sives (Hamilton), Kenny Doughty (Paul), Birgit Minichmayr (Aurora)



**Produktion:** Graf Film (min)  
**Koproduktion:** Ziegler Film (DE), Wieduwilt Film (DE), Senator Film (DE)

## Im Weißen Rössl -

### Wehe du singst! Spielfilm

Otilie, eine freche junge Berlinererin, reist mit ihrem Vater, der wunderbare Zeiten mit seiner verstorbenen Frau hier verbracht hat, ins Salzkammergut. Doch bald scheint ihr, sie habe nicht nur den Ort, sondern auch die Zeit gewechselt, und sie fühlt sich wie in einem Heimatfilm der 1950er Jahre. Obendrein wird am Wolfgangsee mit dem Auftauchen großer Gefühle auch noch regelmäßig gesungen, was ihr besonders auf die Nerven geht...

**Drehbuch:** Jan Berger

**Regie:** ChristianTheede

**Kamera:** Stephan Schuh, **Schnitt:** Martin Rahner

**Ton:** Dirk Homann, **Musik:** Dominik Giesriegl

**Kostümbild:** Monika Buttinger, **Szenenbild:** Isidor Wimmer

**Besetzung:** Diana Amft (Otilie), Fritz Karl (Leopold), Tobias Licht (Dr. Siedler), Edita Malovic (Josepha), Armin Rohde (Wilhelm), Gregor Bloéb (Sigismund)



**Produktion:** Dor Film (min)  
**Koproduktion:** Synecdoche (FR), Le Pacte (FR)

## Der Letzte der Ungerechten

Dokumentarfilm

Im Zuge der Arbeit an „Shoah“ in den 70er Jahren hat Claude Lanzmann ein langes und beeindruckendes Gespräch mit dem Wiener Rabbiner Benjamin Murmelstein (1905-1989) geführt. Im Zentrum stand Murmelsteins ambivalente Rolle als hochrangiger jüdischer Funktionär der von Eichmann kontrollierten Israelitischen Kultusgemeinde Wien in der NS-Zeit und als „Judenältester“ des Ghettos Theresienstadt.

**Drehkonzept und Regie:** Claude Lanzmann  
**Kamera:** William Lubtchansky, Caroline Champetier (A.F.C.)  
**Schnitt:** Chantal Hymans  
**Ton:** Antoine Bonfanti, Manuel Grandpierre, Alexander Koller



**Produktion:** Wega Film

## Local Heroes

Spielfilm, Nachwuchsfilm

Thomas - Ende Zwanzig - hat sein Idol Kurt Cobain längst überlebt. Völlig manisch stürzt er sich noch einmal in einen Bandwettbewerb, der den ersehnten Durchbruch bringen soll. Zwischen Affären und Alkoholexzessen schafft er es bis in die letzte Runde. Doch ein Schicksalsschlag verändert alles.

**Drehbuch und Regie:** Henning Backhaus  
**Kamera:** Carsten Thiele  
**Schnitt:** Stefan Stabenow  
**Ton:** Hjalti Bager-Jonathansson  
**Kostümbild:** Cinzia Cioffi  
**Szenenbild:** Hans Wagner  
**Musik:** Hans Wagner  
**Besetzung:** Thiemo Strutzenberger (Tommy), Michael Kranz (Lazlo), Laura Louisa Garde (Almut), Elena Schmidt (Josi), Michaela Schausberger (Johanna), August Zirner (Richard)



**Produktion:** Marko Doring Film

## Nägel mit Köpfen

Dokumentarfilm, Nachwuchsfilm

Wir alle brauchen ein Zuhause. Aber muss man deshalb gleich zusammenleben? Vier Jahre nach „Mein halbes Leben“ präsentiert Regisseur Marko Doring „Nägel mit Köpfen“ - eine persönliche Entdeckungsreise auf der Suche nach dem Glück zu zweit.

**Drehkonzept und Regie:** Marko Doring  
**Kamera:** Marko Doring, Marcus Winterbauer u.a.  
**Schnitt:** Marko Doring, Bettina Blickwede  
**Ton:** Johannes Schmelzer-Ziringer, Nils Kirchhoff u.a.  
**Musik:** Kristof Hahn, Viola Limpet

# FILME 2013 A-Z



**Produktion:** Golden Girls Film

## Nerven Bruch Zusammen

Dokumentarfilm

Arash T. Riahi filmte im Jahr 2000 die Bewohnerinnen eines Übergangwohnheims für obdachlose Frauen. Zehn Jahre später trifft er auf alte Bekannte und neue Gesichter und behutsam begleitet er sie in ihrem Alltag. Ein Langzeitdokumentarfilm als Hommage an all die Frauen, die das Leben bisher nicht zu huldigen wusste.

**Drehkonzept und Regie:** Arash T. Riahi

**Kamera:** Arash T. Riahi, Dominik Spritzendorfer, Mario Minichmayr

**Schnitt:** Nela Märki

**Ton:** Nils Kirchhoff, Atanas Tcholakov, Hjalti Bager-Jonathansson, Lenka Mikulova, Hubert Grisseemann

**Musik:** Karuan



**Produktion:** Coop 99 Film/Spielmann Film

## Oktober November Spielfilm

Zwei Schwestern und ihr alter Vater kommen im Haus der Familie, einem ehemaligen Dorfgasthof, zusammen. Über die Jahre einander fremd geworden bringt das Wiedersehen langsam und unerbittlich die Konflikte zwischen den so unterschiedlichen Frauen ans Licht. Und auch der Vater weiß, dass er für die Offenbarung eines Geheimnisses nicht mehr lange Zeit hat.

**Drehbuch und Regie:** Götz Spielmann

**Kamera:** Martin Gschlacht

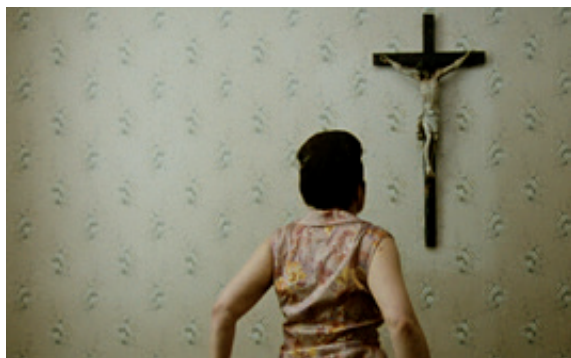
**Schnitt:** Karina Ressler

**Ton:** Heinz Ebner, Uve Haußig

**Kostümbild:** Erika Navas

**Szenenbild:** Katharina Wöppermann, Susanne Hopf (Berlin)

**Besetzung:** Nora von Waldstätten (Sonja), Ursula Strauss (Verena), Peter Simonischek (Vater), Sebastian Koch (Andreas), Johannes Zeiler (Michael), Samuel Finzi (David)



**Produktion:** Ulrich Seidl Film (maj)  
**Koproduktion:** Tat Film (DE), Société Parisienne (FR)

## PARADIES: Glaube Spielfilm

Für Anna Maria, eine alleinstehende Frau um die 50, liegt das Paradies bei Jesus. Ihren Urlaub verbringt sie damit, mit einer 40 cm großen Wandermuttergottes-Statue von Haus zu Haus zu gehen, um Österreich wieder katholisch zu machen. Als eines Tages ihr Ehemann, ein an den Rollstuhl gefesselter Moslem, nach Jahren der Abwesenheit aus Ägypten zurückkommt, beginnt ein Kleinkrieg um Ehe und Religion. „PARADIES: Glaube“ untersucht, was es bedeutet, das Kreuz auf sich zu nehmen und erzählt von der Sehnsucht nach Liebe.

**Drehbuch:** Ulrich Seidl, Veronika Franz

**Regie:** Ulrich Seidl

**Kamera:** Wolfgang Thaler, Ed Lachman

**Schnitt:** Christof Schertenleib

**Ton:** Ekkehart Baumung

**Kostümbild:** Tanja Hausner

**Szenenbild:** Renate Martin, Andreas Donhauser

**Besetzung:** Maria Hofstätter (Anna Maria), Nabil Saleh (Annas Ehemann)



**Produktion:** Ulrich Seidl Film (maj)  
**Koproduktion:** Tat Film (DE), Société Parisienne (FR)

## PARADIES: Hoffnung Spielfilm

„PARADIES: Hoffnung“ erzählt von Melanie, der 13jährigen Tochter Teresas. Während ihre Mutter nach Kenia fährt, verbringt die Teenagerin ihre Ferien in einem streng geführten Diätcamp am Wechselgebirge. Zwischen Sporterziehung und Ernährungsberatung, Polsterschlachten und ersten Zigaretten verliebt sie sich in einen um 40 Jahre älteren Arzt. Sie liebt ihn mit der Ausschließlichkeit der ersten Liebe und will ihn in aller Unschuld verführen. Doch der Doktor kämpft gegen die Schuld dieser Liebe an, wissend um ihre Unmöglichkeit. Doch Melanie hat sich ihr Paradies anders vorgestellt.

**Drehbuch:** Ulrich Seidl, Veronika Franz

**Regie:** Ulrich Seidl

**Kamera:** Wolfgang Thaler, Ed Lachman

**Schnitt:** Christof Schertenleib

**Ton:** Ekkehart Baumung

**Kostümbild:** Tanja Hausner, **Szenenbild:** Renate Martin, Andreas Donhauser

**Besetzung:** Melanie Lenz (Melanie), Verena Lehbauer, Joseph Lorenz, Michael Thomas, Vivian Bartsch



**Produktion:** Geyrhalter Film

## Population Boom Dokumentarfilm

Ein bekanntes Horrorszzenario: 7 Milliarden Menschen auf der Erde. Schwindende Ressourcen, giftige Müllberge, Hunger und Klimawandel - eine Folge der Überbevölkerung? Wer behauptet eigentlich, dass die Welt überbevölkert ist? Und wer von uns ist zu viel?

Der neugierige Dokumentarist Werner Boote bereist unseren Planeten und untersucht für „Population Boom“ ein festgefahrenes Weltbild. Für ihn stellt sich eine völlig andere Frage: Wer oder was treibt dieses Katastrophenszenario an?

**Drehkonzept und Regie:** Werner Boote

**Kamera:** Dominik Spritzendorfer, Mario Hötschl

**Schnitt:** Emily Artmann

**Ton:** Andreas Hamza

**Musik:** Karwan Marouf



**Produktion:** Mobilefilm

## Schlagerstar Dokumentarfilm

Der erste Kino-Dokumentarfilm, der einen Blick hinter die Kulissen der Traumschmiede Schlager wirft. Eine Tour mit dem Musiker und Sänger Marc Pircher durch Festzelte, Landdiscos und Musikantenstadln erkundet die Licht- und Schattenseiten der Hitfabrik. Eine unsentimentale Reise durch die Welt der sentimental Lieder.

**Drehkonzept und Regie:** Marco Antoniazzi, Gregor Stadlober

**Kamera:** Marco Antoniazzi

**Schnitt:** Niki Mossböck

**Ton:** Gregor Stadlober

# FILME 2013 A-Z



**Produktion:** KGP - Kranzelbinder Gabriele Production

## **Shirley - Visions of Reality** Spielfilm

Der Film erzählt in 13 filmisch belebten Bildern von Edward Hopper die Geschichte einer Frau, die die Wirklichkeit um sich herum nicht als Gegebenheit ansieht, sondern als gemacht und veränderbar und die in entscheidenden Momenten ihren Überzeugungen treu bleibt.

**Drehbuch und Regie:** Gustav Deutsch

**Kamera:** Jerzy Palacz

**Schnitt:** Gustav Deutsch

**Ton:** Christoph Amann

**Kostümbild:** Julia Cepp

**Szenenbild:** Gustav Deutsch

**Musik:** Christian Fennesz, David Sylvian

**Besetzung:** Stephanie Cumming (Shirley), Christoph Bach (Stephen), Florentin Groll (Mrs. Antrobus/Cinema Goer), Elfriede Irrall (Mr. Antrobus/Cinema Goer/First Train Passenger), Tom Hanslmaier (Chief Clerk)



**Produktion:** Dor Film (min)  
**Koproduktion:** Summerstorm Entertainment (DE), Construction Film (DE)

## **Der Teufelsgeiger** Spielfilm

Niccolò Paganini, der große Geigenvirtuose, erobert in den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts Europa in einem noch nie da gewesenen Sturm. Es wird gemunkelt, er habe dem Teufel seine Seele verkauft, um so virtuos spielen zu können. Frauen fallen bei seinen Konzerten reihenweise in Ohnmacht und zahlreiche Gerüchte umranken ihn. Was seinem geschäftstüchtigen Manager Urbani mehr als recht ist: Paganini, der Teufelsgeiger und große Verführer, unnahbar, geheimnisumwittert und von einer unvergleichlichen Faszination füllt Opernhäuser allerorts! Doch das Glück bleibt dabei auf der Strecke.

**Drehbuch und Regie:** Bernard Rose

**Kamera:** Bernard Rose, **Schnitt:** Britta Nahler

**Ton:** Walter Fiklocki, **Musik:** David Garrett, Franck van der Heijden

**Kostümbild:** Birgit Hutter, **Szenenbild:** Christoph Kanter

**Besetzung:** David Garrett (Paganini), Jared Harris (Urbani), Andrea Deck (Charlotte), Christian McKay (John), Joely Richardson (Ethel), Veronika Ferres (Elisabeth), Helmut Berger (Lord Burghersh)



**Produktion:** Family Pictures Film

## **Tom Turbo - Von 0 auf 111** Kinderfilm

Die Gauner Fritz Fantom und Rudi Ratte planen mit einer Kugel, die Maschinen Leben einzuhauchen vermag, einen gewaltigen Plünder-Roboter zu bauen. Doch die Kugel gerät in die Hände der Kinder Karo und Klaro, die in der Fahrradwerkstatt ihres Vaters an einem Wunderfahrrad tüfteln. Dass sich der verwitwete Vater frisch verliebt, passt den beiden gar nicht, doch dass die Gauner Emma, Vaters Auserwählte, entführen, um sie gegen die Wunderkugel austauschen zu können, ist dann doch zu viel. Gemeinsam mit ihrem trickreichen, sprechenden Fahrrad Tom Turbo brechen sie auf, um Emma zu befreien...

**Drehbuch:** Thomas C. Brezina

**Regie:** Dirk Regel

**Kamera:** Peter Zeitlinger, **Schnitt:** Ingrid Koller

**Ton:** Thorsten Heinemann, **Musik:** Freddy Gigele

**Kostümbild:** Christoph Birkner, **Szenenbild:** Nikolai Ritter

**Besetzung:** Theresa Dobersberger-Sova (Karo), Nepomuk Krisper (Klaro), Michael Pink (Rudi Ratte), Simon Schober (Fritz Fantom), Andrea Eckert (Freda Fantom), Manuel Witting (Vater), Sigrid Spörk (Emma)



**Produktion:** Golden Girls Film (min)  
**Koproduktion:** Filmtank (DE), Miramonte Film (IT)

## Das Venedig Prinzip Dokumentarfilm

Eine großartige Stadt am Rande der Selbstzerstörung. Ein Film über Menschen inmitten der Apotheose des globalen Tourismus, der seine eigenen Grundlagen auffrisst.

**Drehkonzept und Regie:** Andreas Pichler  
**Kamera:** Attila Boa  
**Ton:** Stefano Bernardi  
**Musik:** Jan Tilman Schade



**Produktion:** Novotny & Novotny Film

## Die Werkstürmer Spielfilm

Patrick Angerer hat keine Sorgen. Das charmante Schlitzohr arbeitet im örtlichen Stahlwerk und hat alles, was ihn glücklich macht: Stammtisch, Haberer und seinen Fußballverein. Nur die Freundin Babs ist abhanden gekommen, sie ist jetzt Gewerkschaftsanwältin im fernen Wien. Kompliziert wird Patricks Leben erst, als Babs ins Dorf zurückkommt und die Lohnverhandlungen im Werk führen soll. Jetzt muss Patrick zeigen, dass auch er für das kämpfen kann, was ihm wirklich wichtig ist - also vor allem für die Babs.

**Drehbuch und Regie:** Andreas Schmied  
**Kamera:** Petra Korner  
**Schnitt:** Hannes Anderwald  
**Ton:** Odo Grötschnig, **Musik:** Bernd Jungmair, Markus Gartner, Stefan Jungmair  
**Kostümbild:** Theresa Ebner-Lazek, **Szenenbild:** Martin Reiter  
**Besetzung:** Michael Ostrowski (Patrick Angerer), Hilde Dalik (Babs Brossmann), Oliver Roszkopf (Ulf Horvath), Holger Schober (Erich Geigl), Manuel Rubey (Christoph Berkovic), Carola Pojer (Adriana Pfandl)



**Produktion:** Satel Film/Cine Parallel

## Where I Belong Spielfilm, Nachwuchsfilm

Die Emigrantentochter Rosemarie lebt mit ihrem verbitterten Vater im England der späten 50er Jahre. Als sie Anton - einen ebenfalls aus Österreich emigrierten Freund des Vaters - kennenlernt, verändert sich ihr Leben und sie sieht sich vor eine Reihe von folgeschweren Entscheidungen gestellt...

**Drehbuch und Regie:** Fritz Urschitz  
**Kamera:** Duli Diemannsberger  
**Schnitt:** Frank Soiron  
**Ton:** Peter Viktor Meiselmann  
**Kostümbild:** Natalie Humphries  
**Szenenbild:** Jan Spoczynski  
**Musik:** Klaus Hundsichler  
**Besetzung:** Natalie Press (Rosemarie), Johannes Krisch (Anton), Matthias Habich (Friedrich), Karl Fischer (Herr Gruber), Branko Samarovski (Mr. Bernstein)

# FILME 2013 A-Z



**Produktion:** Dor Film

## **ZweisitZRakete** Spielfilm, Nachwuchsfilm

Manuel ist in seine beste Freundin Mia verliebt, doch die weiß nichts davon, weil Manuel die Freundschaft nicht kaputt machen will. Plötzlich verliebt Mia sich Hals über Kopf - in einen anderen. Ausgerechnet in einen Italiener. Nun wird es erst recht schwer für Manuel, Mia für sich zu gewinnen. Also schmiedet er einen Plan: Er will Mia ihren Kindheitstraum erfüllen. Dazu benötigt er jedoch die Hilfe seines Mitbewohners Detlev, dessen Selbsthilfegruppe für verlassene Ehemänner, sowie eine große Portion Mut.

**Drehbuch:** Hans Hofer, Judith Hasleder

**Regie:** Hans Hofer

**Kamera:** Leena Koppe

**Schnitt:** Benedikt Rubey

**Ton:** Moritz Fritsch

**Kostümbild:** Christine Ludwig, **Szenenbild:** Katharina Haring

**Musik:** Bernhard Fleischmann, Boris Fiala

**Besetzung:** Manuel Rubey (Manuel), Alissa Jung (Mia), Simon Schwarz (Detlev), Thomas Stipsits (Peter), Alexander Jagsch (Sascha), Andreas Patton (Georg), Denis Moschitto (Dustin)

# FILME 2014 Auswahl



**Kinostart: 06.02.2014**

## **...UND ÄKTSCHN!**

Als die örtliche Bank einen Filmpreis ausschreibt, versucht der leidenschaftliche Amateurfilmer Pospiech einen Kassenschlager zu produzieren. Das Thema seines Vorhabens sorgt im Ort für Furore, doch die Dreharbeiten entwickeln sich zu einem Desaster...

**Drehbuch:** Gerhard Polt, Frederick Baker **Regie:** Frederick Baker **Produktion:** Filmbäckerei (maj) mit Rat Pack Film (DE) **Besetzung:** Gerhard Polt (Hans Pospiech), Gisela Schneeberger (Grete), Nikolaus Paryla (Nagy), Robert Meyer (Günther)



**Kinostart: 14.02.2014**

## **DAS FINSTERE TAL**

Ein abgelegenes Hochtal, Ende des 19. Jahrhunderts. Ein Fremder, Greider, bittet die verschworene Dorfgemeinde um Quartier über den Winter. Er kennt das blutige Geheimnis der Dorfbewohner. Eine mysteriöse Todesserie beginnt.

**Drehbuch:** Andreas Prochaska, Martin Ambrosch **Regie:** Andreas Prochaska **Produktion:** Allegro Film (maj) mit X Filme (DE) **Besetzung:** Sam Riley (Greider), Tobias Moretti (Hans Brenner), Helmuth A. Häusler (Hubert Brenner)



**Kinostart: 10.04.2014**

## **DIE MAMBA**

Eine turbulente Komödie, in der ein tollpatschiger Geräuschemacher aus Wien mit einem knallharten Auftragskiller verwechselt und nichtsahnend auf eine waghalsige Mission nach Casablanca geschickt wird.

**Drehbuch:** Arne Nolting **Regie:** Ali Samadi Ahadi **Produktion:** e&a Film (maj) mit brave new work film (DE) **Besetzung:** Michael Niavarani (Die Mamba/Hossein Sarivi), Melika Foroutan (Sherazade), Proschat Madani (Pari Sarivi), Christoph Maria Herbst (Carl Bronski), Caroline Schreiber (Russin)



**64. Berlinale: im Wettbewerb**

## **MACONDO**

Eine Geschichte vom Erwachsenwerden zwischen den Kulturen. Eine aus der rauen Wirklichkeit geschöpfte und ganz nah an den Laiendarstellern erzählte Coming-of-Age-Geschichte über Identität, Zugehörigkeit und Selbstbestimmung.

**Drehbuch und Regie:** Sudabeh Mortezaei **Produktion:** Freibeuter Film **Besetzung:** Ramasan Minkailov (Ramasan), Kheda Gazieva (Aminat), Aslan Elbiev (Isa)



**64. Berlinale: im Forum**

## **DAS GROSSE MUSEUM**

Dokumentarfilm Johannes Holzhausen beobachtet die Mitarbeiter und die Geschäftsführung des Kunsthistorischen Museums Wien in einem von Umbrüchen geprägten Museumsalltag. Dabei entsteht das faszinierende Portrait einer Institution im Spannungsfeld zwischen habsburgischem Erbe und staatlicher Repräsentation.

**Drehkonzept:** Johannes Holzhausen, Constantin Wulff **Regie:** Johannes Holzhausen **Produktion:** Navigator Film

# TERMINE 2014

12. Jänner  
71. Golden Globe Awards

16. Jänner  
EURIMAGES Einreichtermin

17. Jänner  
Kinostart „Das radikal Böse“,  
Stefan Ruzowitzky

20. - 26. Jänner  
Filmfestival Max Ophüls Preis

21. - 22. Jänner  
1. Sitzung, Projektkommission

22. Jänner - 02. Februar  
42. International Film Festival Rotterdam

22. Jänner  
Verleihung des Österreichischen Filmpreises

31. Jänner  
Kinostart „Blick in den Abgrund“,  
Barbara Eder

02. März  
86. Academy Awards - Oscars

07. März  
Kinostart „Macht Energie“,  
Hubert Carnival  
CREATIVE EUROPE, MEDIA  
Einreichtermin Access to Markets

10. - 13. März  
EURIMAGES Sitzung

14. März  
Kinostart „Der stille Berg“, Ernst Gossner

18. - 23. März  
Diagonale, Festival des österr. Films

20. März  
Kinostart „Rise Up! and dance“,  
Barbara Gräffner

21. März  
CREATIVE EUROPE, MEDIA  
Einreichtermin International  
Coproductio Funds

28. März  
Kinostarts  
„D.U.D.A! Werner Pirschner“, Malte Ludin  
„High Performance - Mandarinen lügen  
nicht“, Johanna Moder  
CREATIVE EUROPE, MEDIA  
Einreichtermine:  
-Audience Development  
-Development of Slate Funding  
-Development of Video Games

09. Mai  
Kinostarts  
„Kafka, Kiffer und Chaoten“,  
Kurt Palm  
„Das Kind in der Schachtel“,  
Gloria Dürnberger

13. Mai  
Filminstitut inkl.  
Stoffentwicklungsbeirat und  
ORF Film/Fernseh-Abkommen  
Einreichtermin

16. Mai  
Kinostart „Über-Ich und Du“,  
Benjamin Heisenberg

23. Mai  
CREATIVE EUROPE, MEDIA  
Einreichtermin Training

Jänner

März

Mai

14



Februar

06. - 16. Februar  
64. Internationale Filmfestspiele Berlin

06. Februar  
Kinostart „...und Äktschn!“, Frederick  
Baker

14. Februar  
Kinostart „Das finstere Tal“,  
Andreas Prochaska

16. Februar  
British Academy Film Awards

18. Februar  
Filminstitut inkl. Stoffentwicklungsbeirat  
und ORF Film/Fernseh-Abkommen  
Einreichtermin  
CREATIVE EUROPE, MEDIA  
Einreichtermine:  
-Development of Single Projects  
-Film Festivals  
-Selective Distribution  
-Television Programming of  
Audiovisual European Works

28. Februar  
Kinostart „Tomorrow You Will Leave“,  
Martin Nguyen

April

01. - 02. April  
2. Sitzung, Projektkommission

04. April  
Kinostart „Im Zweifel schuldig“,  
Axel Breuer

10. April  
Kinostart „Die Mamba“,  
Ali Samadi Ahadi

14. April  
EURIMAGES Einreichtermin

23. - 25. April  
EU-XXL, Forum and Festival of  
European Film

25. - 30. April  
Crossing Europe Filmfestival, Linz

30. April  
CREATIVE EUROPE, MEDIA  
Einreichtermin Automatic Distribution

Juni

06. Juni  
CREATIVE EUROPE,  
MEDIA  
Einreichtermine:  
-Access to Markets  
-Development of Single  
Projects

13. Juni  
CREATIVE EUROPE,  
MEDIA  
Einreichtermin Television  
Programming of  
Audiovisual European  
Works

16. - 20. Juni  
EURIMAGES Sitzung

18. Juni  
CREATIVE EUROPE,  
MEDIA  
Einreichtermin -  
Support to Sales Agents

01. - 02. Juli  
3. Sitzung, Projektkommission

02. Juli  
CREATIVE EUROPE, MEDIA  
Einreichtermin Selective Distribution

03. Juli  
Stoffentwicklungsbeirat Einreichtermin

04. Juli  
CREATIVE EUROPE, MEDIA  
Einreichtermin Film Festivals

04. - 12. Juli  
49. Karlovy Vary International Film  
Festival

04. - 14. September  
International Film Festival  
Toronto

09. September  
Filminstitut inkl.  
Stoffentwicklungsbeirat und  
ORF Film/Fernseh-Abkommen  
Einreichtermin

19. September  
Kinostart „Risse im Beton“,  
Umut Dağ

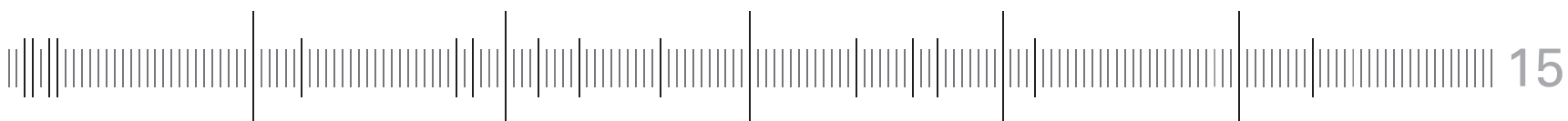
19. - 27. September  
International Film Festival  
San Sebastian

04. - 05. November  
4. Sitzung, Projektkommission

Juli

September

November



August

06. - 16. August  
67. Festival del film Locarno

25. August  
EURIMAGES Einreichtermin

27. August - 06. September  
International Film Festival  
Venice

Oktober

13. - 17. Oktober  
EURIMAGES Sitzung

20. Oktober  
EURIMAGES Einreichtermin

23. Oktober - 05. November  
52. Viennale, International Film  
Festival

Dezember

09. - 12. Dezember  
EURIMAGES Sitzung



## IMPRESSUM

MEDIENINHABE, HERAUSGABE UND HERSTELLUNG **ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT**  
MAG. **ROLAND TEICHMANN** FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

REDAKTION UND KONZEPT **MAG. A ANGELIKA TEUSCHL** MITARBEIT **MAG. A MARTINA KANDL**  
MITARBEIT **MAG. A LUCIA SCHRENK** KONZEPT, KREATION UND GRAFIK **iSERVICE.AT**  
DRUCK **MITTERMUELLER.AT**

**ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT**  
1070 WIEN **SPITTELBERGGASSE 3** [WWW.FILMINSTITUT.AT](http://WWW.FILMINSTITUT.AT)